

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementsspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. ebd.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einfache Harmonizelle oder
deren Namn 15 Pfg.
Reclamen die Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

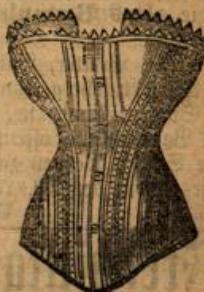
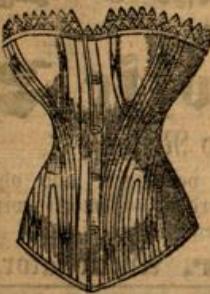
Expedition: Langgasse 27.

Nr. 101.

Freitag den 1. Mai

1885.

= Anzeige. =



Meinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung, dass mit
Heutigem meine hiesige Filiale

2 grosse Burgstrasse 2

schliesse, mit der Bitte, bei fernerem Bedarf sich an mein Hauptgeschäft
19 Neue Kräme 19, Frankfurt a. M.,
wenden zu wollen.

Wiesbaden, 1. Mai 1885.

Hochachtungsvoll

Emil Beck.

9888

Männergesang-Berein.

Heute Abend 8½ Uhr: Gesammtprobe.

17

Die Grundbesitzer des Nerothals

werden zu einer Besprechung auf hente Freitag
den 1. Mai Abends 8 Uhr in die „Bauverlöte“
eingeladen.

9825

Die Conditorei & Café
von C. Machenheimer in Biebrich
bringt einem geehrten Publikum ihr Garten-Vocal in
empfehlende Erinnerung.

9957

Der Ausschank unserer

Export-Biere I^a Qual.

befindet sich im

Gartenwirtschaft

Restaurant Zinserling,

31 Kirchgasse 31. 9870

Erste Culmbacher Actien-Bierbrauerei.

Neue Beinlängen

mit Anstrick- und Beigarn

empfiehlt in Auswahl 8110

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Neue Betten zu verkaufen obere Louisenstraße gegenüber
der Artillerie-Kaserne bei Tapizer Peter Weis. 9066

Marktstraße 29. Bazar Kirchgasse 2.

von C. Führer.

Mein Lager umfasst die größten Neuenheiten der
jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen
zu 50 Pfg. per Stück, als: Schmuck-
sachen, Fantasie-, Haushaltungs- und Ge-
brauchs-Artikel. Sämtliche Artikel ebenfalls zu
höheren Preisen. Besonders empfiehlt: Damen-
taschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, Hand-
koffer, Fantasie- und Marktörbe, Stöcke, Sonnen-
schrime, Photographie-Albums, ebenso eine Partie
Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen
Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Um-
tauschen bin ich in der Lage, die billigsten Preise einzuräumen.

8625

Wegen gänzlicher Ausgabe
des Artikels verlasse ich
Herren- und Damen-Kragen
sowie Manschetten
bedeutend unter Fabrikpreis.

127 W. Thomas, Webergasse 11.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch ausge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Ziehung
3. Juni
1885.

Casseler Pferde- und Equipagen-Verloosung.

Ziehung
3. Juni
1885.

Hauptgewinne im Werthe von Mt. 10,000, 6000, 5000, 4000, 3500, 3000, 2500 &c., zusammen 1060 werthvolle Gewinne.

Verkauf der Lose à 3 Mark durch den Unterzeichneten, sowie durch dessen Verkaufsstellen. — Wieder verkäufer gesucht.

In Wiesbaden bei F. de Fallois, Hof-Lieferant, Langgasse 20.

(Stg. 474.) 43

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 2. Mai, von Nachmittags 2 Uhr ab, werden auf dem Lagerplatz an der Philippsbergstraße dahier eine große Parthei altes Brennholz, sowie noch brauchbares Bauholz, als:

Diele, Bretter, Balken &c. (letztere für Weißbinder und Maurer sehr geeignet), ferner Siebe, Durchschläge, Haken, Spaten, Timer &c., gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die Sachen werden zu jedem Gebote zugeschlagen.

Wiesbaden, den 30. April 1885.

259 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung eines Schuppens.

Montag den 4. Mai c. Vormittags 10 Uhr wird auf freiwilligen Antrag des Eigenthümers auf dem Holzlagerplatze an der Adolphsallee, gegenüber der Goethestraße, dahier eine große Holzhalle, 18 Meter lang, 7 Meter hoch, 15 Meter tief, mit Seitenschuppen, welcher sich zum Ausbau einer Scheune eignet, öffentlich versteigert.

Auf Wunsch kann Credit gewährt werden.

Wiesbaden, den 30. April 1885.

259 Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Möbel-Versteigerung.

Hente Freitag den 1. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, lassen die Erben der Frau Geheimrat Burkhardt, Nengasse 2, 1 Stiege hoch, Ecke der Friedrichstraße, die Möbel aus 4 Rämmern, als: 1 Plüschgarnitur, Büffet, Ausziehtisch, Betten, Tische, Spiegel, Stühle, Schränke, Kommoden, Schreibtische, Nachttische, Sophie's &c., sowie Haus- und Küchenjächen durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung versteigern. Die Möbel sind größtentheils in Mahagoniholz.

9657 H. Markloff, Auctionator.

Modistin.

9883

Hütte werden rasch und billig garniert von einer Dame, welche 6 Monate im Jahr in Paris beschäftigt ist, Louisenstraße 20, 1. Etage.

Gutes Makulatur-Papier, große Bogen, ist zu verkaufen
Walzmühlweg 13a. 9867

Eine Grube Pferdemist zu verkaufen Feldstraße 13. 9852

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

8 Friedrichstraße 8
eine Parthei

Herrenstoffe

in ganzen Stücken und Resten
öffentlicht gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne
Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden. Bemerkt wird,
dass sich die Stoffe vorzüglich für Knaben-Anzüge eignen.

238 Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Bei der morgen Samstag stattfindenden Stoff-Versteigerung kommen noch

25 Paar Sommerhosen

von jedem Stoff zum Ausgebot.

238 Ferd. Müller, Auctionator.

Eis lässt sich ohne Verlust weder aufspeichern,
noch im Keller für die Dauer aufbewahren.
Ich ersuche daher jeden verehrlichen Consumenten, zumal
meine älteren, langjährigen Kunden, welche gefunden sind, ihren
Bedarf an reinem Eis bei richtiger Bedienung für die
ganze Saison von mir wieder zu entnehmen — wenn auch
erst später mit dem Bezug beginnend — jetzt schon gefälligst
bei mir anmelden zu wollen, indem ich jedes kleinste
Quantum, welches sich an Überfluss heraustrachten lässt,
anderweitig in festen Verkauf vergeben muss, indem mir sehr
daran liegt, die große Einlage wieder zu verwerthen.

Ebenso mache ich die Herren Mezzgermeister, welche sich ausschließen — wie seither schon — ihren Bedarf an Eis nicht regelmäßig und nur allein an der Eismaschine zu entnehmen,
darauf aufmerksam, dass ich denselben auch später den Bezug
verweigern darf, denn kein vernünftiger Mann wird mir zu
muthen, Eis für ihn aufzuheben, und willkürlich kommend, zu
verabfolgen, indem ich contractlich verpflichtet bin, alles Eis
zu verbrauchen und mit einem Capitalumsatz von circa
40,000 Mark für die Schlachthaus-Bewaltung aufzukommen
habe.

Die Eis-Handlung H. Wenz,
9933 4 Spiegelgasse 4.

Für Vogelliebhaber.

An- und Verkauf von allen Arten in- und ausländischen
Vögeln Kellerstraße 3. Große Auswahl. 9896

Kleiderschränke, einth., neue, sind zu 20—22 Mark
zu verkaufen bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36. 9848



Nene Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mezgergasse.
Frisch eingetroffen: **Hegeländer Schellfische** per Pfd. 30 Pfg., **Egmunder Schellfische** (ausgezeichnete Qualität), **Cablian** 1. Qualität, ächter Rheinalm, Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), Fluss-Zander. **Schollen** zum Backen u. Kochen per Pfd. 30 Pfg., Maisfische, sehr frische **Raspe** zum Kochen, von 2—10 Pfd. schwer von Gothenburg (Schweden), frische Hechte per Pfd. 90 Pfg., lebende Krebse, Ale, Karpfen u. Co.

F. C. Hench, 125
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Nengasse 16.

Täglich auf dem Markt: Lebendfrische Maisfische per Pfd. 50 Pfg., echten Rheinfalm im Ausschnitt per Pfd. 3 Mf., lebende Hechte, Karpfen, Ale, Barsche u. c., sehr schöne, frische Ostender Seezungen (Soles), Merlans (Whiting), prachtvolle Schollen per Pfd. 50 Pf., prima Cablian im Ausschnitt, frische Egmunder Schellfische, Sardinen, Sardellen empfiehlt **A. Prein.** 9503

Lebende Forellen, Suppenkrebse,
neue, grüne Gurken, Maisfische,
Soles, Cablian, Schellfische, Kieler Büdinge, div.
Aquarienfische, lebende Schildkröten u. c. empfiehlt die
Nordsee Fischhandlung Grabenstr. 6. 9926

9 Hellmundstraße 9.

Hochfeines, fettes Thüringer Wohnöl, faltgeschlagen, bestes Salatöl, per Flasche (½ Liter Inhalt, mit Glas) 1 Mf. empfiehlt **J. C. Bürgener.** 9941

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Webergasse 24, Seitenbau. 9916
Ein j. Mädchen sucht Monatstelle. N. Adlerstraße 24. 9919
Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Oranienstraße 17. 9955
Ein anständiges, braves Mädchen sucht Aushilfstelle. Näh. Grabenstraße 12, 3 Stiegen hoch. 9949

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 9948

Eine gutbürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle, nimmt auch Aushilfstelle an. Gef. Offerten sub E. G. an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erb. 9908

Eine gute Herrschaftslöchin, 1 Ladenmädchen, Zimmermädchen suchen Stellen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9942

Für ein junges Mädchen von auswärts wird in gutem, bürgerlichem Hause eine Stelle als Zweitmädchen gesucht. Demselben, welches in allen übrigen Hausarbeiten, sowie in den feineren Nährarbeiten vollkommen erfahren ist, müßte Gelegenheit zur Erlernung der Küche gegeben werden und würde dagegen von Lohn abgelehnen, event. auch noch ein mäßiges Lehrgeld nach Uebereinkunft gezahlt werden. Offerten beliebe man unter **P. D. F. 300** an die Expedition dieses Blattes zu senden. 9937

Herrschaften erhalten braves Dienstpersonal durch das **Placirungs-Bureau „Fortuna“**, Bahnhofstraße 18, 1. Etage. 9940

Ein starkes Mädchen, welches die bürgerl. Küche und alle Hausarbeit versteht, sucht pass. Stelle. N. Schachstrasse 5, I. 9943
Empföhle Köchinnen, Zimmermädchen, Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen, Bonnen und Diener.

Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 9939

Ein gewandtes Mädchen aus guter Familie mit guten Empfehlungen, perfect im Serviren, sucht passende Stelle durch

Ritter's Bur., Taunusstraße 45, Part. 9926
Gutes Dienstpersonal jeder Branche empföhlt das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 9939

mit guten Zeugnissen empföhlt

Bonnen Ritter's Bur., Taunusstr. 45, Part. 9926
 Eine bejahrte, perfecte Herrschaftslöchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 9923

Herrschafts-Hausmädchen empföhlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 9926
Ein eins. zuverl. Mädchen mit guten Altersken wünscht Stelle als solches allein. Näh. Schwabacherstraße 55, Part. I. 9915

Zwei nette Hausmädchen von ausw. f. Stellen, am liebsten in einem Privathotel. Näh. Mezgergasse 21, 1 St. h. 9954
Herrschäftsdiener empf. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45, P. 9926

Ein junger Mann mit schöner Handchrift sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten irgend welcher Art, für zu Hause, zu den billigsten Preisen. Näh. Exped. 9918

Hotel-Hausburschen empföhlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 9926

Personen, die gesucht werden:

Robes.

Tüchtige Arbeiterin im Garnirenen gesucht Dambachthal 17. 9935

Eine tücht. Kleidermacherin gef. N. Lehrstraße 1a. 9936

Geübte Kleidermacherinnen gesucht Geisbergstraße 10. 9953

Mädchen, im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 1. 9922

Gesucht eine Kindergärtnerin in ein Herrschaftshaus durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 6939

Junger Mädchen täglich einige Stunden für leichte Arbeit gesucht Taunusstraße 12, Parterre. 9956

Ein Mädchen den Tag über zu Kindern gesucht große Burgstraße 4 im 3. Stock. 9934

Ein eben confirmites Mädchen des Tags über zu einem Kinde gesucht Saalgasse 32, 2 Treppen hoch. 9945

Dienstpersonal mit guten Zeugnissen kann für's In- und Ausland sichere Stellen erhalten durch das Placirungs-

Bureau "Fortuna", Bahnhofstraße 18, 1. Etage. 9940

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet für Haus- und Küchenarbeit sofort Stellung Webergasse 16. 9948

Mädchen für allein, 1 Kammerjungfer, 1 Ladenmädchen, mehrere Küchenmädchen und 1 jungen Hotel-

hausburschen gesucht **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 9909

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Näheres Langgasse 5 im Pelzgeschäft. 8968

Bei- und Kaffeelöchinnen gesucht d. **Ritter's Bureau**. 9926

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung und ein Kindermädchen. Näh. Hellmundstraße 7, Parterre. 9920

Ein einfaches Mädchen von 14—16 Jahren, am liebsten vom Lande, wird gesucht Albrechtsstraße 9, Parterre. 9920

Tüchtige Mädchen als allein gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 9926

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Bahnhofstraße 12, 2 Treppen hoch. 9932

Ein Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, gesucht Adlerstraße 37. 9911

Gesucht 1 Restaurationslöchin, 4 tüchtige, einfache Mädchen durch **A. Eichhorn**, Schwabacherstraße 55. 9915

Hotel- und Restaurationsköchinnen finden stets Stellung durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 9939

Gesucht: 1 Diener, 12—14 Mädchen als allein durch

Dörner's Bureau, Mezgergasse 21, 1 St. h. 9954

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Aufruf an alle Sänger deutscher Zunge!

Franz Abt ist tot. — Verstummt ist der Mund, dem die herrlichsten volksthümlichsten Weisen entflossen. Doch diese sind uns geblieben; die Weisen, welche ein Bruderband geknüpft haben um alle Sänger deutscher Zunge, lange bevor unsere nationale Einheit Gestalt gewonnen.

Heilig ist das Vermächtniß, das der Verstorbene in seinen Liedern hinterlassen, ebenso heilig die Pflicht, ihm ein sichtbares Zeichen unserer Dankbarkeit, der Mit- und Nachwelt eine Erinnerung an ihn zu weihen: ein Denkmal auf der Stütze, welche seine irdische Hülle birgt. Wiesbaden, der Lieblingsaufenthalt des Verewigten, den er oft zur Erholung aufsuchte, wo so viele seiner schönsten Schöpfungen entstanden, Wiesbaden, das er sich als Heim erkoren nach langem, ratslosem Schaffen: Wiesbaden hat auf seinem Friedhofe ihn auch zur letzten Ruhe gebettet. Hier schlafst der deutsche Liedermeister unter deutschen Eichen, mitten im Walde, den er so warm besungen. Umfragt ist seine Ruhestätte von den Höhen des Taunus, fernhin schweift von hier der Blick auf den Rhein und weit hinüber in die deutschen Lande. Hier wird dann das Denkmal stehen, so nahe den Ufern des deutschen Stromes, so nahe dem Niederwalde, so nahe dem Denkmal der Wiedergeburt des deutschen Reiches.

Auf darum, ihr deutschen Sänger! An Euch ist es, dieses Denkmal zu errichten, an Euch wenden wir uns mit der Bitte: Schaaret Euch zusammen und ersinget die Bausteine, getragen von der Begeisterung für den unsterblichen Meister des Liedes.

So wird für Franz Abt ein Denkmal sich erheben, würdig des unvergesslichen Mannes, würdig aller Sänger deutscher Zunge.

Wiesbaden, den 3. April 1885.

Das Comité:

A. Adelon, Geh. Hofrat, Director des kgl. Theaters. **Friedr. von Bodenstedt**, Professor. **M. Brömmel**, Tonkünstler. **C. Brück**, Director des Vorschul-Vereins. **A. Burmaner**, Präsident des Wiesbadener Lehrer-Vereins. **M. Coulin**, Bürgermeister. **O. Dietmann**, Schriftsteller. **E. Duderstadt**, Rentner. **Dr. R. Fresenius**, Geh. Hofrat und Professor. **M. Freudenberg**, Capellmeister. **Dr. Gustav Freytag**, Geh. Hofrat. **Chr. Gaab**, Rentner. **Ferd. Gräber**, Commerzienrat. **Ferd. Henz**, Cur-Director. **Dr. C. von Ibell**, Erster Bürgermeister. **J. Lahm**, Redakteur des „Rheinischen Kurier“. **Dr. B. von Langenbeck**, Excellence, Wirkl. Geh. Rath, Generalarzt à la suite. **Chr. Limbach**, Buchhändler. Redakteur des „Wiesbadener Anzeigenblatt“. **Z. Lüttner**, Städtischer Capellmeister. **Graf von Matuschka-Greiffenklau**, Landrat. **Ferd. Möhring**, Musikdirector. **F. W. Münch**, Königl. Musikdirector. **M. Oljenius**, Landesbank-Director. **Dr. A. Pähler**, Director des kgl. Gymnasiums. **Friedrich von Reichenau**, Geh. Regierungsrath. **Carl Reiß**, Königl. Hof-Capellmeister. **O. Sartorius**, Landes-Director. **S. Schellenberg**, Hofbuchdruckerei-Besitzer. Redakteur des „Wiesbadener Tagblatt“. **Dr. J. W. Schirm**, Stadtrath. **E. Schulte**, Ober-Regisseur. **W. A. Securis**, Rentner. **F. Scher**, Director des Allgem. Vorschul- u. Sparfassen-Vereins. **Friedr. Spangenberger**, Director des Königl. Real-Gymnasiums. **Carl Steiner**, Schriftsteller. **Dr. G. von Strauß und Torney**, Polizei-Präsident. **Jules de Swert**, kgl. Concertmeister. **E. Weldert**, Städt. Schulinspector und Director. **A. Wilhelmj**, Professor. **Dr. A. Wilhelmj**, Kaufmann. **R. von Wilm**, Professor. **E. Wixmann**, Landgerichts-Rath und Landtags-Abgeordneter für Wiesbaden. **Lothar von Wurm**, Regierungs-Präsident. **M. Zimmel**, Buchdruckerei-Besitzer und Redakteur der „Nass. Volks-Zeitung“.

Correspondenzen sind an den Vorsitzenden des Comité's, Herrn Hermann Rühl, Geldbeträge aber an den Schatzmeister desselben, Herrn Carl Spis, in Wiesbaden zu richten.

Baumwollene Strümpfe und Socken,

baumwollene, halb- und ganzseidene Handschuhe in schwarz und farbig empfohlen zu den billigsten Preisen

G. Bonteiller, Marktstraße 13.

Gleichzeitig mache auf eine Partie zurückgesetzter Handschuhe weit unter Preis aufmerksam.

Alle Arten Polster- und Kastenmöbel, Betten und Spiegel sind in größter Auswahl und zu reellen Preisen vorrätig im Möbelmagazin von

H. Markloff, Mauergasse 15.

Damen- und Herren-Sonnenschirme

empfohlen wir

unvergleichlich billig.

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Zanella
für den praktischen Gebrauch St. Mt. 1.50—2.50.

Sonnenschirme von Atlas und
reinseidenem Körper, halbgroß St. Mt. 3—4.

Sonnen-Schirme von Atlas
mit spanischer Seidenspitze,
ungefüttert St. Mt. 4—4½.

Sonnen-Schirme von Atlas
und Rein-Seiden-Damast, ohne
Spitzen, halbgroß mit elegantem
Seidenfutter St. Mt. 6, 8, 9—12.

Sonnen-Schirme von Leinen
und Satins, mit und ohne
Futter, elegant und praktisch
St. Mt. 1½—5.

En-tout-eas, halbgroß von
Atlas und neuesten Rein-
Seiden-Damast mit neuesten
Stücken St. Mt. 5—8½.

En-tout-eas, ganz groß von
Atlas und Rein-Seiden Satin
de Chine St. Mt. 5—8.

En-tout-eas, changeant, in
den neuesten Farben St. Mt. 5½—10.

Für Herren:

Große En-tout-eas (Touristen)
in blau und modefarbig Körper
mit festen Naturstücken und
neuesten Schäferhaufen St. Mt. 1.50—1.75.

Große En-tout-eas (Touristen)
in Satins und neuesten Jaspé-
Stoffen mit eleganten Natur-
stücken St. Mt. 2½—3.

Große En-tout-eas (Touristen)
in Gloria, Halbseide, in dunkel-
blau, silbergrau, oliv und
modefarben St. Mt. 5—5½.

Für Mädchen und Kinder
Sonnen-Schirme in verschie-
denen Stoffen St. von 60 Pf. an.

Regen-Schirme für Damen
und Herren in reiner Seide
und hocheleganter Ausstattung,
Paragon und Automaten St. Mt. 1.50—6½.

Regen-Schirme für Damen
und Herren in reiner Seide
und hocheleganter Ausstattung,
Paragon und Automaten St. Mt. 7—12.

S. Guttmann & Co. 113
Wiesbaden, Webergasse 8.

Garten-Feuerwerk,

Fountainen, Schwärmer, Sonnen per Stück von 10 Pf.
an, bengalische Flammen &c. &c. in großer Auswahl.

Wiesbadener Bazar Otto Mendelsohn,

Wilhelmstraße 24.

9864

Herren-

ii. Knaben-Anzüge w. n. Maß angef.,
ganze Anzüge gewendet und ausgeb. unter
bill. Berechn. Häfnerg. 9, 2. St. Kiehm. 9907

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7.

Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34,

empfehlen eine große Parthei

Damen- und Herrenstiefel

in allen Arten Leder

a Paar 4, 5, 6 und 7 Mark.

9759

Die passendsten Confirmations-Geschenke,

als: Hochseine Poesie-Albums in Plüsch per Stück 2 Mk., Schreibepulpe mit vollständiger Einrichtung per Stück 2 Mk., Schmuck-Gegenstände, Fächer, Damen-Handtaschen, sowie eine große Auswahl ganz neuer, origineller Gelegenheits-Geschenke bietet der

Wiesbadener Bazar Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

Specialität in Photographie-Albums.

9860

Damen-Mantel-Confection.

Das Neueste

Grosse Auswahl

in

Jaquets von 10, 12, 15 Mk. an,
Umhänge von 12, 14, 15, 16 Mk. an,
Promenade-Mantel von 30—40 Mk. an,
Regenmantel von 10, 12, 15 Mk. an,
Kindermantel von 4, 5, 6 Mk. an

bis zum feinsten Genre.

Billigste Preise.

Sommer-Umhängen

in Wolle, Seide, Brocat, Tüll, Perlen.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

9944

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Heute Abend 8½ Uhr: Ausserordentliche General-Versammlung in der „Musterhöhle“.

Tagesordnung:
Beschlussfassung über wichtige Vereins-Angelegenheiten.
Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Aquarium zu verlaufen Dambachthal 12.

9871

Wiesbadener Industrie- u. Kunstgewerbeschule.

Durch verschiedene verspätete Nachmeldungen bin ich gezwungen, am 1. Mai einen Nachmittags-Cursus zu eröffnen, an welchem Damen im Kleidermachen, im Hand- und Maschinennähen, sowie im Weiß- und Kunststicken teilnehmen können. Unterrichtszeit von 2 bis 6 Uhr. Privat-Unterricht in und außer dem Hause in allen Fächern sämtlicher Abtheilungen. Prospekte gratis. 9946 Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin, Neugasse 1.

ein Sachverständiger erklärten dagegen, daß das Einschlagen gar nicht so allgemein üblich sei, wie die Anklage behauptete, sondern nur in ganz bestimmten Fällen angewendet werde, eine allgemeine Bestimmung darüber erüttre aber nicht. Der Herr Staatsanwalt hielt indes den Angeklagten für überführt, da er die Vorsicht außer Acht gelassen habe, die er seinem Gewerbe nach unbedingt zur Vermeidung von Unglücksfällen hätte anwenden müssen, und beantragte eine sechswöchentliche Gefängnisstrafe, während der Bertheidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas, für Freisprechung plaidirte. Solche Unglücksfälle kämen ja leider auch bei dem vorsichtigsten Meister bisweilen vor, und wenn es auch recht sei, daß der Betreffende sich vor dem Civilrecht wegen seiner eventuellen Haftpflicht verantworten müsse, so dürfe er doch in einem solchen Falle, wie der vorliegende, nicht vor dem Strafrichter gestellt werden. Der Gerichtshof sprach nach kurzer Beratung den Angeklagten kostenfrei. Das Urteil führt aus: Es mag dahingestellt bleiben, ob der Balken deshalb aus der Schlinge gefallen ist, weil eine Klammer nicht eingeschlagen oder der Balken nach war und so das Entgleisen aus der Schlinge erleichtert hat, oder ob das Seil zu weit vom Mittelpunkt des Balkens, oder nicht fast genug angebracht war. Keineswegs ist eine Fahrlässigkeit von Seiten des Angeklagten erwiesen, umsonstiger, als derselbe erwiesenermaßen kurz vor dem Unglücksfall seinen Arbeitern und vorsätzlich dem am Schwungseil stehenden Arbeiter Schwalbach Weisungen zur Vorsicht gegeben hat, wie er sie für sachgemäß hielt und wie sie auch der Sache entsprechend waren. Es kann ihm auch nicht als Fahrlässigkeit ausgelegt werden, daß er die Leitung der Arbeiten dem Arbeiter Schwalbach übertragen hat, weil er glauben durfte, daß dieser als Zimmermann alle Maßregeln, die er zur Vermeidung von Unglück notwendig hielt, anwenden werde. Indes genügt es für die Begründung der Strafsfreiheit des Angeklagten, daß der Gerichtshof nicht zur Überzeugung gelangt ist, es müsse bei dem Aufziehen von Balken unter allen Umständen eine Klammer angewendet werden. Inwieweit der Arbeiter Schwalbach strafbar ist, kommt bei der Sache nicht in Betracht. — Nachmittags um 3 Uhr wurden die Verbändungen wieder aufgenommen. Auf der Anklagebank erscheinen drei junge Leute von Grävenwiesbach, 1) der Vater Wilhelm II., 2) Karl E., 3) der Zimmermann Wilhelm Conrad E., sämtlich ledig und bisher unbefristet. Sie sind beschuldigt, am 16. November v. J. auf der Chaussee von Hundstadt nach Grävenwiesbach den Wilhelm Pauli und dessen Schwester Lisette Pauli, sowie den Wilhelm Dannewis, sämtlich von Grävenwiesbach, gemeinschaftlich und mittels hinterlistigen Überfalls vorsätzlich körperlich mishandelt und an der Gesundheit geschädigt zu haben. Wegen der ihnen zugesetzten Körperverletzungen haben sämtliche Verleger Strafantrag gestellt und Lisette Pauli verlangt außerdem Erstatt der ärztlichen Kosten. Der Vater Wilhelm II., ein Bauernbruder mit vollen, runden Backen und fetter Stirn, hatte endlich der Lisette, einem 17jährigen drallen Bauernmädchen, seine heiße Liebe gestanden und sie ihm ewige Treue geschworen. Aber das schöne Verhältniß hielt nicht lange an, nur zu bald schlich das schwarze Gift der Eifersucht in des Junglings Herz; und da seine Lisette in letzter Zeit öfters als sonst nach dem benachbarten Hundstadt ging, glaubte er dort seinen Nebenbuhler suchen zu müssen. Am Abend des 16. November v. J. nun begaben sich die Lisette Pauli, deren Bruder Wilhelm, dessen Freund Wilhelm Dannewis, die Philippine Pauli und die Lisette Schard wieder nach Hundstadt in die Spinnstube. Das hatte Wilhelm II. erfahren und alsbald stand sein Racheplan fest. Des Abends trifft er in einen bekannten Kneipe mit seinen beiden Freunden E. und S. zusammen. Beim Brannwein, der reichlich fließt, sagt er ihnen seine Absichten auseinander, freudig stimmen beide ein und verabreden ihre Hilfe, denn der Wilhelm bezahlt ja heute. Die Rollen werden vertauscht, und nachdem man sich durch einen Abschiedsschnaps für das große Werk gestärkt, verlassen die Drei Grävenwiesbacher und stellen sich etwa 10 Minuten vor dem Orte an der Stelle auf, wo die oben Genannten von Hundstadt heimkehrend vorüber mußten. Der Eine stieg auf den Baum, der Andere legte sich in den Graben und der Dritte stellte sich in Reserve. Eben schlägt's 1/12 Uhr auf dem Grävenwiesbacher Kirchturm, da kommen die Fünf singend die Straße daher. Wilhelm II. erpäpt in der Begleitung seiner Angebeteten einen Menschen: das genügt, um seine Vermuthung bestätigt zu sehen. Als die Gesellschaft näher kam, wurde sie überraschen und besonders der Begleiter der Lisette Pauli, deren Bruder, mit kräftigen Faustschlägen traktirt, auch die Lisette bekam einen Faustschlag auf das linke Auge, daß sie 14 Tage Schmerzen im Auge würde. Dannewis wurde in den Graben geworfen und dort gehörig verhauen. Die übrigen weiblichen Mitglieder der Gesellschaft entflohen laut schreien. Nachdem das Mütthchen gefüßt war, zogen die drei Sieger schleunigst ab. Die Sache aber hatte ein schlimmes Ende, denn jeder der Angeklagten erhielt heute wegen vorsätzlicher Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten.

* (Personalie.) Der bisherige Hülfshof Christian Peiler ist vom 1. April d. J. ab zum Voten bei der Königl. Polizei-Verwaltung dahier ernannt worden.

* (Militärisches.) Das General-Commando des 11. Armee-Corps in Cassel hat bezüglich der diesjährigen Übungen der Erkunderei bestimmt, daß diejenigen Erkundereien, welche zur ersten (zehnwöchentlichen) Übung eingezogen werden, diese Übung von Ende August bis zum 29. October ableiten, daß die zweite (vierwöchentliche) Übung in den letzten vier Wochen der ersten, also vom 1. bis 29. October, und daß die dritte (14tägige) Übung in der Zeit vom 29. Juni bis 12. Juli, also 7 Tage später wie im Vorjahr, stattfindet. Letzteres ist deßhalb angeordnet worden, um die Zeit der bringendsten Herunter den Mannschaften freizulassen, soweit als dies die Nothwendigkeit für diese dritte Übung die zur Ausbildung im Felddienst geeignete Zeit zu wählen, irgend gestattet. Die Übungen der Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Infanterie

finden in der Zeit vom 9. bis 20. Juni statt und das General-Commando glaubt durch die Wahl dieses schon bewährten Zeitpunktes die Interessen der am meisten beteiligten bürgerlichen Berufskreise am besten zu berücksichtigen.

* (Für Trödler &c.) Der Herr Polizei-Präsident bringt zur Kenntnis der Beteiligten, daß die Ministerial-Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb der in §. 35, Absatz 2 und 3 der Reichs-Gewerbeordnung verzeichneten Gewerbefreibenden (Trödler, Gefindevermiether &c.) vom 15. März d. Js. welche am 1. Juni d. Js. in Kraft treten, in der Buchdruckerei von Rudolf Bechtold & Comp. dahier im Separat-Abdruck à 25 Pf. zu haben sind und dasselbst die Formulare für die Geschäftsbücher der Trödler und Gefindevermiether vorrätig auf Lager gehalten werden.

* (Verein der Hausbesitzer und Interessenten.) In der äußerst schwach besuchten Generalversammlung des Vereins, welche unter dem Vorsitz des Herrn Kaufmann H. Kühl am Mittwoch Abend in der "Stadt Frankfurt" abgehalten wurde, gelangte zunächst der Bericht des Geschäftsjahres 1884/85 durch Herrn Geschäftsführer Fr. Neufeli zur Verleierung. Der Inhalt ist im Wesentlichen folgender: Zu dem verflossenen Vereinsjahre wurden auf dem Bureau 528 schriftliche Anträge gegen 551 im Vorjahr gestellt. Von diesen 528 Anträgen wurden erledigt 408 auf gütlichen Wege, 42 durch Klage, 47 durch Eintrag in die Listen der faulen Mieter und zwar unter a. (zeitweise zahlungsunfähig) 19, b. (böswillige Mieter) 1, c. (ungewöhnliche Mieter) 4, d. (zahlungsunfähige Mieter) 18, a. und c. 3, a. und b. 1. b. und c. 1; von den in früheren Listen eingetragenen wurden 19, die ihren Verpflichtungen gegen ihre Vermieter nachträglich nachgekommen sind, gestrichen. Miethöchstbuden wurden in 194 Fällen im Gesamtumfang von 13.301 Ml. 57 Pf. durch den Verein angefordert. Von dieser Summe sind, soweit auf dem Bureau bekannt geworden, in 154 Fällen 11.164 Ml. 12 Pf. direkt an die Vermieter bezahlt worden. Der Rest der 40 Posten wird teilweise in Rentenzahlungen abgetragen, liegt auch theilweise im Prozeß, kann aber zur Hälfte als unheilbringlich betrachtet werden. Am Mietgeldern sind einschließlich des Bestandes von 548 Ml. 14 Pf. aus dem vorigen Vereinsjahr in 320 einzelnen Zahlungen 2981 Ml. 45 Pf. auf dem Bureau eingegangen, dagegen wurden in 187 einzelnen Zahlungen 2793 Ml. 84 Pf. verausgabt, es blieb sonach am 1. April 1885 ein Bestand von 187 Ml. 61 Pf. Auch außer den Quartalstagen, an denen, wie bekannt, die Tätigkeit des Bureaus sehr stark in Anspruch genommen wird, ist fast täglich in mehreren Fällen die Vermittlung des Vereins beansprucht und sind die betreffenden Differenzen in der größten Mehrzahl auf friedlichem Wege geschlichtet worden. Vom 1. April 1884 bis dahin 1885 wurden durch das Bureau ca. 1400 Briefe expediert. Verhältnisweise hat der Verein die unentgeltliche Vermittlung von Wohnungen übernommen und dies Unternehmen hat schon großen Anfang gefunden. Seit October 1884 sind über 400 Wohnungen bei dem Verein angemietet worden und für die größte Zahl derselben konnte derselbe gute Mieter nachweisen. Der Vermögensbestand des Vereins betrug am 1. April 1884 1151 Ml. 75 Pf. Die Einträge beliefen sich auf 4708 Ml. 75 Pf., das Gesamtvermögen demnach 5860 Ml. 50 Pf. Nach Abzug von 4656 Ml. 32 Pf. Ausgaben ergibt sich am 1. April 1885 ein Vermögensbestand von 1204 Ml. 18 Pf. Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt die Herren Rentner J. Maus, Bildhauer Hermann Schick und Schreiner Heinrich Schlicht. Die fünf statutennäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren G. Birk, J. Haub, C. Roos, Adam Schepp und Eduard Wengandt, wurden in geheimer Erstwahl wiedergewählt. Hiermit war die Tagesordnung erledigt.

* (Freireligiöser Vortrag.) Im dicht besetzten Erbauungslokal der hiesigen deutschatholischen (freireligiösen) Gemeinde predigte am vorigen Sonntage Herr Prediger Albrecht über das Thema: "Bin ich ein Christ?" Nachdem der Redner nachgewiesen, daß in Antiochien der Name "Christ" aufam und damals den Juden als Spottname den Anhängern der Lehre Jesu gegenüber diente, führte er in sehr gewandter Rede aus, daß, wenn das Christenthum Unterwerfung unter eine Kirche und ihre Priester, Unterwerfung unter die Bibel, Unterwerfung unter Glaubenssagungen, Vergötterung Jesu oder der Glaube sei, daß Jesus der Christ sei, der da sitzt zur Rechten Gottes, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten, der Freireligiöse darum kein Christ sei; wenn aber das Christenthum die in Familie, Vaterland, Menschheit dienende Liebe, Anerkennung alles Edlen und Guten, wo es sich finde — also nicht allein im Bibelbuch — Religion der Pflicht und Treue, die den Wert nicht in Dogmen legt, Verehrung Jesu als des edelsten Menschen, Hinblick auf sein Vorbild als König der Wahrheit sei, das ernste Streben, der Wahrheit zu dienen, in allen Lagen des Lebens gewissenhaft zu sein, dann sei der Freireligiöse ganz gewiß ein Christ. Die Art und Weise, wie Herr Albrecht dies näher darlegte, befriedigte allgemein in hohem Grade.

* (Excursion.) Bei gutem Wetter ist für morgen Samstag den 2. Mai eine Excursion des "Vereins für Naturkunde" unter Leitung des Herrn Apotheker Bigner in Aussicht genommen. Abfahrt von Wiesbaden mit der Rheinbahn 2 Uhr 36 Min. nach Walluf, von dort Radfahrt nach Budenheim und Wandern durch die Höhenwaldung nach Heidesheim, von wo Rückfahrt um 8 Uhr 5 Min. über Mainz.

* (Fortschbildungsschule für Mädchen.) Der Verein für Volksbildung bietet auch in diesem Jahre den aus der Schule entlassenen Mädchen Gelegenheit, ihre Kenntnisse in den nothwendigsten Gegenständen: Deutsch und Rechnen, zu befähigen und zu erweitern, sowie sich durch Führung der Buchführung und Korrespondenz speziell für eine praktische Betätigung im Geschäftsleben vorzubereiten. Daß mit gutem Erfolge von dieser Gelegenheit bisher Gebrauch gemacht worden ist, zeigten die öffentlichen Prüfungen, mit denen die Jahresserie schlossen. Ein ehrendes

Zeugnis von Seiten des Vorstandes über Besitzung, Fleiß und Vertragen der Schülerinnen ist gewiss für viele derelben eine gute Empfehlung für ihr Fortkommen geworden. Wir machen Eltern und Lehrherren von Mädchen auf die dargebotene Gelegenheit zu möglichem Lernen um so lieber aufmerksam, als die in der Volksschule erworbenen Kenntnisse erfahrungsgemäß nur zu rosch im Rückgang kommen, wenn Stillstand in der Nutzung eintritt. Der Unterricht wird an zwei Nachmittagen in je 2 Stunden ertheilt. Als Honorar ist vom Vorstand nur der Mittagslehrbeitrag von 3 M. festgesetzt; dasselbe wird aber auf begründeten Wunsch auch ganz erlassen.

* (Armen-Augen-Heilanstalt.) Im Jahre 1884 wurden in der vorgenannten Anstalt 2119 Kranke gegen 1910 im Vorjahr behandelt, von denen 1799 als geheilt und 88 als gebessert die Anstalt verlassen konnten. Ungeheilt verließen die Anstalt 24, unheilbar waren 10. Von den Kranken waren 802 aus hiesiger Stadt, 843 aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden. Im Ganzen wurden 435 Operationen vorgenommen, von denen 287 mit gutem, 32 mit mittelmäßigem und nur 7 ohne Erfolg ausgeführt sind. An Einnahmen hatte die Anstalt 54,584 Mark, an Ausgaben 52,762 M. zu verzeichnen. Die ärztliche Behandlung der armen Kranken ist unentgeltlich, nur werden für die in der Anstalt internirten Personen pro Person und Tag 1 M. 10 Pf. Verpflegungskosten berechnet, ein gewiss sehr mäßiger Satz. Die Anstalt ist demnach auf die Zuwendung opferwilliger Menschen angewiesen und es ist deßhalb zu wünschen, daß ihr auch fernerhin das Interesse und Wohlwollen unserer besser situierten Mitbürger nicht nur erhalten bleibt, sondern sich von Tag zu Tag erweitert.

* (Gewinne.) In die Collecte des Herrn F. de Fallois fielen auf No. 39721 und 39746 zwei wertvolle Pferde bei der vorgestern stattgehabtenziehung der Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 17) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Verhaftung.) Ein hiesiges Ladenmädchen wurde unter der Beschuldigung der Urkundenfälschung gefänglich eingezogen.

* (Aus Viebrich) wird gemeldet, daß der dortige Gemeinderath aus Anlaß der Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilda von Nassau mit dem Erbgroßherzog von Baden beschlossen hat, eine Glückwünsch-Adresse zu erläutern und in entsprechender Ausstattung demnächst abzusenden.

* (Gesperrt) ist für die Zeit der Herstellung der Decklage auf der Chaussee von Wiesbaden nach Mainz in der Gemarkung Viebrich-Mosbach der Reitweg der genannten Chaussee auf der Strecke von Stat. 3,1 bis 3,5 in der Nähe von Mosbach, vorläufig auf die Dauer von 8 Tagen.

* (Wechselwachs.) Herr Weingärtner August Wilhelm hat an die Firma J. B. Sturm in Nüdesheim zwei Weinberge in dortiger Gemarkung zum Preise von 56,000 Mark (die Rute zu circa 300 Mark) verkauft.

* (Vacant.) Die erste Lehrerstelle zu Hachenburg, mit einem decrettlichen Gehalte von 1500 M., soll bis zum 1. Juli 1. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. Juni 1. J. durch die Herren Schulinspectoren zu bewirken.

Aus dem Reich.

— (Herr Capellmeister Heinrich Grimm), unser junger Landsmann, hat Ren-Strelitz am Schluß der Saison verlassen und leitet gegenwärtig das städtische Theater zu Graudenz; von dort wird sich der selbe für die Sommermonate nach Leipzigen, für die Wintersaison an das Stadt-Theater nach Würzburg als erster Capellmeister begeben.

* (Das neueste Lustspiel Moser's). "Die Leibrente", hat im Berliner Wallner-Theater einen großen Heiterkeitserfolg erzielt.

* (Die Verlobung des Erbgroßherzogs von Baden) ist im ganzen Badener Lande auf das Freudentheater begrüßt worden und von allen Orten laufen Berichte ein, welche von Manifestationen in dieser Richtung Kunde geben. Im Karlsruher Hoftheater wurde zur Feier des Tages bei feierlich erleuchtetem Hause "Preziosa" mit einem von Buttix gedichteten, sehr sinnreichen Prolog gegeben; der letztere zeigte rechts und links von der Sprecherin badisches und nassauisches Landvolk in den charakteristischen Trachten beider Länder, während Herolden die Wappen Badens und Nassaus trugen und Bänder in den Farben Nassaus und der Bähringer die Bühne überspannten. Der Großherzog und die Großherzogin, bei ihrem Erscheinen im Theater warm begrüßt, und die in Karlsruhe anwesenden Mitglieder des großherzoglichen Hauses wohnten der Aufführung bei. Der Mannheimer Frauenverein hatte der Frau Großherzogin die innigsten Glückwünsche zu der Verlobung des Erbgroßherzogs dargebracht, worauf von der hohen Frau folgendes Telegramm einlief: "Allerherzlichster Dank für den Ausdruck Ihrer Alter Theilnahme. Sie wissen, wie sehr solche Leidenschaft aus dem Kreis des von mir so hochgeschätzten Mannheimer Frauenvereins mir eine wahre Herzensfreude ist und wie dankbar ich Ihre warme Gesinnung erwiedere. Wir sind höchst beglückt durch das Glück unseres geliebten Sohnes. Großherzogin."

* (Militärmusik.) Das Garde-Gusliere-Regiment erregte fürstlich bei seinem Marsch von Berlin nach dem Tempelhofer Felde und zurück allgemeines Aufsehen. Das Trommler-Corps wurde nämlich, wie die "Nat.-Ztg." schreibt, nicht allein von Piccoloblästern, sondern stellweise auch von Hornblästern begleitet, die ihre Signale klar und rein hinaus-

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

schmetterten. In Berlin ist diese Verbindung von Trommeln und Hörnern bei der Militärmusik ganz neu. In Italien ist sie dagegen vollständig eingebürgert.

Bemerktes.

* (Die politische Neugestaltung Central-Afrika's.) Auf den neuerdings massenhaft herausgegebenen Karten des dunklen Erdteils sind vielfach die Grenzen der neuen, europäischen Mächten zugehörigen Gebiete ungenau angegeben. Demgegenüber dürfte es unteren Lesern erwünscht sein, in turzigen Bügeln Kenntnis von der authentischen Darstellung zu bekommen, welche Herr L. Friedrichsen auf dem jüngst in Hamburg abgehaltenen deutschen Geographentage über die politische Neugestaltung Central-Afrika's an der Hand der von ihm im Auftrage des Auswärtigen Amtes herausgegebenen und für das jüngst erschienene Congo-Weißbuch bearbeiteten Karte gab. Bezuglich des deutschen Protectorat-Gebietes ist die Grenze des Kamerungebietes nach Westen nunmehr als feststehend zu betrachten. Sie beginnt unter 9° 8' östlicher Länge von Greenwich an dem Ethiopie-Katarakt des Grossen Flusses, wendet sich in südwestlicher Richtung zu der Quelle des Rio del Nen, folgt dem rechten Ufer desselben bis zu seiner Mündung und alsdann der Küste des Kamerungebietes bis zum Benue-Fluß. Ausgeschlossen von diesem Küstenfrisch bleibt die als englisches Protectorat zu bezeichnende Stadt Victoria und nächste Umgebung. Die große Insel Maitumba mit König Basia's Stadt an der Mündung des Kamerunflusses, sowie das Küstengebiet von Batanga sc. südlich vom Benue-Fluß bis zum Dorfe Gumbegumbe an der Grenze des spanischen Muni-Fluß-Territoriums harri noch eines definitiven politischen Colorites. Auf einzelnen Theilen dieses Gebietes ist die deutsche Flagge gehisst worden; über die Unterstellung unter deutsche Schutzherrschaft schwanken aber noch die Verhandlungen. Im Südwesten beginnt die deutsche Schutzherrschaft im Herero- oder Damaraaland mit dem 18. Grad südlicher Breite, also nicht mit dem Cap Arrio, wie bisher fälschlich angenommen wurde, und dehnt sich mit Auschluß der britischen Besitzungen an der Walvischbucht gegen Süden bis zum Orange-Fluß aus. Die deutsche Schutzherrschaft im äquatorialen Ostafrika in bestimmter Weise zu begrenzen, ist unhünlich resp. würde verfrüht sein. Denn wenn auch die deutsche Protectorat über die seitens der deutschen ostafrikanischen Gesellschaft erworbenen Gebietsstücke ausgesprochen worden ist, so beruhen doch alle bisherigen Umgrenzungen von Usagara, Ufami, Uequna und Ninguru wie alle Gebietsgrenzen central-afrikanischer Fürsten auf so unsicheren Angaben, daß eine Begrenzung der deutschen Schutzherrschaft dadurch vorerst nicht ohne Gefahr der Verlegung anderweitiger berechtigter Ansprüche hätte geschehen können. Wie weit die Macht des Sultans von Sansibar im Osten von Afrika reicht, ist schwer zu bestimmen. Auf allen bisherigen Karten pflegte die Ostküste vom Cap Delgado bis zu der Mündung des Inba als dem Sultanat Sansibar unterthänig bezeichnet zu werden. Herr Friedrichsen bezeichnet den Wabushi-Fluß als die nördlichste Grenze und gibt nördlich davon die Orte Kisumu, Barawa, Marla, Mafikihi, Wardandi und Mutti als Punkte an, an denen der Sultan behufs Aufrechterhaltung der Ordnung auf Wunsch der Somali einen Gouverneur und einige Soldaten stationirt hält. Herr Friedrichsen stützt sich dabei auf die persönlichen Erfahrungen des Afrika-Forschers Dr. G. A. Fischer, der 7 Jahre in Afrika, davon 3½ Jahre als Arzt in Sansibar zubrachte. Die Gebietsausdehnung des neuen Congo-Staates läßt nach den einzelnen Verträgen eine ganz verschiedene Darstellung zu. Herr Friedrichsen meint, daß dasjenige Gebiet, welches Frankreich und Belgien der internationalen Congo-Gesellschaft zugestanden haben, für Deutschland nicht maßgebend zu sein brauche, daß es vielmehr fünfzig diplomatischen Unterhandlungen vorbehalten bleiben müsse, in dieser Hinsicht ein Definitivum zu schaffen. Die jetzige Ausdehnung des portugiesischen Besitzes anlangend, so erfreut sich die portugiesische Herrschaft außer auf die Enklave von Cabinda im Norden der Congo-Mündung auf das Küstengebiet vom südlichen Ufer des Congo bis zum 18. Grad südlicher Breite. Im Norden bildet das Südufer von Cap Tadron bis eben oberhalb Nolki die Grenze und verläuft Osten längs des Parallels von Nolki bis an den Kuango. Wie weit letzter Fluß gen Süden die Ostgrenze zu bilden hat und wie das portugiesische Gebiet nach dem Innern Afrika's hin überhaupt abzugrenzen sein wird, bleibt z. Z. noch eine offene Frage.

* (Schiff-Nachricht.) Dampfer "Werra" von Bremen am 29. April in New-York angelommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

* (Sollten in keiner Familie fehlen.) Dillenburg, Neg.-Brs. Wiesbaden. Die mir zugesandten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen haben mir vortreffliche Dienste geleistet. Seit 10 Jahren war ich von Leberleiden geplagt, habe viele und törichte Arznei gebraucht, aber stets lehrte das Lebel nach kurzer Zeit zurück. Nach Gebrauch Ihrer Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Mark in den Apotheken) bin ich Gott sei Dank völlig wiederhergestellt und kann es nicht unterlassen, Ihnen meinen herzlichsten Dank zu sagen und werde dieselben allen Leidenden auf's Beste empfehlen. Mit Hochachtung A. Brede, Gesüßwärter. Man achtet genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquette ein weißes Kreuz in rotem Grund und den Namenszug Rich. Brandt's trägt. (Man-No. 6900.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“
für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer **Expedition**
— Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen **Postämtern** entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

200 Dutzend Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-
Ordres übrig geblieben sind, verkaufe, soweit der Vorrath reicht, **4knöpfig à
Mk. 2.30.**

Handsuh-Fabrik **R. Reinglass**,
neue Colonnade 18.

Literarische Confirmations-Geschenke in großer Auswahl bei
5377 Keppel & Müller, ^{34.} Langgasse

Preise für farbige patent-gestrickte, extra lange

S t r ü m p f e

für Kinder:

Grösse:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	30 Pf.,	35 Pf.,	40 Pf.,	45 Pf.,	50 Pf.,	55 Pf.,	60 Pf.,	65 Pf.,	70 Pf.,	75 Pf.

für Damen:

127 W. Thomas, Webergasse 11.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet
hente **Freitag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem
Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue
Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn
Maler Brenner ertheilt Montags und Donnerstags Vor-
mittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags
von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.
101 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Meine Wohnung und Geschäftslokal befinden sich jetzt
Moritzstraße 13, Parterre.

5144 A. Brunn, Kohlenhandlung.

Zither-Club.

Sonntag den 3. Mai Abends 8 Uhr findet unser
erster diesjähriger **Familien-Abend** auf dem „Nassauer
Bierkeller“ (Frankfurterstraße) statt.

Für gesellige Unterhaltung wird durch Streichmusik,
Zithervorträge u. bestens geforgt.

Bei günstiger Witterung Beluchtung des Gartens.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde
des Clubs mit dem Bemerkens höflich ein, daß Karten bei
unseren Mitgliedern den Besuchern zur Verfügung stehen.

199 Der Vorstand.

Eine Partie Malerfarben, Maltuch u. preisw. zu
verkaufen. F. Küpper, Maler, de Laspeyresstraße 1. 7234

Submissions-Ausschreiben.

Zur Errichtung eines Erweiterungsbaues der Restaurierung am Bierstädter Wartthurm läßt der Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden durch den Unterzeichneten folgende **Bauarbeiten** vergeben:

	Mt.	Pf.
1) Maurerarbeiten und Material-Lieferung zus.	5325	12
2) Zimmerarbeiten zus.	398	70
3) Dachdeckerarbeiten	855	21
4) Spenglerarbeiten	159	36
5) Gläserarbeiten	176	
6) Tüncherarbeiten	750	04
7) Schreinerarbeiten	707	42
8) Schlosserarbeiten	174	50
9) Lieferung von schmiedeeisernen T-Trägern zus.	706	23

Zeichnungen und Kostenanschlag liegen auf dem Bau-Bureau des Unterzeichneten, Taunusstraße 36, zur Einsicht offen und sind Submissionen bis zum 5. Mai daselbst einzureichen.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

9276

W. Kaufmann. Architect.

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze Salon-Garnitur in rother Seide.

Friedrichstrasse 8. Eine Salon-Einrichtung in matt Nussbaum, bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank, einem Salontisch, einem großen Pfeilerspiegel und einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in einem Bibliotheks-Schrank, einem Schreibtisch, einem Sophatisch und einem Schreibbessel.

Friedrichstrasse 8. Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nussbaum, bestehend in zwei Betten, einem Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-Spiegel und 2 Nachttischen, großer Pfeilerspiegel, Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und vieredige Lische, Kanape und Schlafröpfa, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Dutzend schöne Wirthsstühle, Etageren, Handtuchhalter, Kleiderstücke &c.

238 **Ferd. Müller.**

Julius Glässner, Nerostrasse 39, empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. Monatliche Abschlags-Zahlung. 18486

Gardinen werden wie neu gewaschen und crème gefärbt, ohne daß dieselben in der Länge verlieren. 9526
C. Hiegemann, Tapetizer, 4 Häfnergasse 4.

Alte Sachen, Kleider und Schuhwerk werden angekauft Schwalbacherstrasse 31, Hinterh., 2. Tr. bei A. Kneip. Bestellungen per Postkarte erbeten. 8548

Zu verkaufen:

Zwei vollständige, französische Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit weißer Marmorplatte, eine Garnitur Möbel mit rothbraunem Ripsbezug, 1 Bücherschrank, 2 ovale Spiegel, 1 elegante Speisezimmer-Einrichtung aus dem besten Geschäft Stuttgart's Oranienstrasse 6, Parterre rechts. 9626

Schützenhofstrasse 16, Parterre, ist eine schöne Console mit Marmorplatte, eleganter Bücherschrank, Tisch, Chiffoniére und andere Möbel zu verkaufen. Anztl. von 3—6 Uhr. 9423

Folgende Nummern der Gartenlaube werden zu kaufen gesucht: Aus dem Jahrgang 1863 die Nummern 29, 43; 1871 22; 1872 13, 45; 1873 25, 46, 47, 50; 1876 26, 40, 48; 1881 13, 21, 23, 24, 42; 1882 7, 16, 43, 48; 1883 7, 8, 34, 35; 1880 9, 26, 34, 44, 46, 49. In Oranienstr. 25, Part. 9606

Antisetin (Mottenschutz),

einzige Garantie gegen Mottenschaden. Alleinverkauf für Wiesbaden bei **E. Moebus**, Taunusstraße 25. 7982

Oelfarben und Fußbodenlacke,

dauerhaft und schnell trocknend, mit hohem Glanz, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottieren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämtlich in bester Qualität die Material- und Farbwaren-Handlung 6712 von **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden 111

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom **15. Januar** c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß à 1 Mt. 80 Pf., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pf., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pf., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pf., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pf., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pf., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pf., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pf., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pf.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pf., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pf., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pf., 4 Faß à 3 Mt. 5 Faß à 2 Mt. 95 Pf., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pf., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pf., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pf., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pf.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior**, Moritzstraße 12 dahier, zu machen.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melierte Ofen- und Fußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Kohlen.

In Ofen-, Fuß- und Stückkohlen aus den besten Reichen des Ruhrgebiets, sowie Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt 8963

J. L. Krug, Neugasse 3.

Prima hefster Gartenkies, Flusksand und Kies, sowie silbergrauen Gartenkies in jedem Quantum empfiehlt **A. Momberger**, Moritzstraße 7. 4878

Eine Pompadour, eine Chaise-longue, ein Halb-barock- und ein gebrauchtes Kanape billig zu verkaufen bei 433 **A. Leicher**, Tapetizer, Adelshaidstraße 42.

Ein fast neues, vollständiges, englisches, zweischläßiges Bett (broncirt) billig zu verkaufen. Anzusehen von 2—5 Uhr Louisenstraße 33, 2 Tr. h. 9329

Complete Baden-Einrichtung für Spezereihändler nebst Waagen und einem schönen Eisenschrank, fast neu, preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 12. 9321

Ein neuer Landauer, ein neues Halb-verdeck und ein Meßgerwagen zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 9572

Ein neues Break (viersitzig) zu verkaufen Schachstraße 5 bei **K. Demmer**. 9233

Ein noch fast neuer Krankenwagen zu verkaufen Adolphstraße 6 in Biebrich. 9602

Gesucht eine Spezerei-Einrichtung. Näheres in der Expedition d. Bl. 9771

Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine



vom **Eigenbau** der Tokayerwein-Produzenten **Ern. Stein** in **Erdö-Benye** bei **Tokay** in Ungarn, Besitzer der Weinberge: **Benesik, Baksa, Hoszú, Omlás, Diskut** und der von dem ungarischen **Minister-Präsidenten Grafen Koleman Tisza** erworbenen Weinberge **Fekete** und **Veres**, analysirt von den **chemischen Autoritäten** Deutschlands und Österreich-Ungarns, deren Analysen bei mir einzusehen sind, empfiehlt in zwei Qualitäten in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen die Weinhandlung von

Friedrich Marburg, Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **Chr. Wilh. Bender**, Helenenstrasse 30;
" **A. Cratz**, Langgasse 29;
" **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2;
" **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1;
" **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16;
" **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79;

in **Bad Schwalbach** bei Herrn **Aug. Besier** und **Aug. Presber**;

Herrn **P. Hendrich**, Dambachthal 1;
Jacob Kunz, Helenenstrasse 2;
C. Reppert, Adelhaidstrasse 18;
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51;
Ernst Rudolph, Weilstrasse 2;
Ed. Simon, Grabenstrasse 2;

Herrn **Aug. Thomae**, Steingasse 15;

in **Nastätten** bei Herrn Apotheker **Geissler**;
in **Dotzheim** bei Herrn **Hch. Thomas**.

9482

Seit 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschland!

Oswald Nier's
(Hauptgeschäft:
BERLIN, Walstr. 25)
wohlbekannt
gesunde,
chemisch
untersuchte,
reine,
ausgegossene französ.
Naturweine
von **50 Pf.**
per $\frac{1}{2}$ Liter an
excl. Flasche.
Ausf. Preis-Courant gratis u. freo.
Filiale in:
Wiesbaden bei Herrn C. Bausch.

Garantie-Märke.
AUF CAVE DE FRANCE
BRIE
NOM DES ORTES
OSWALD NIER

Preis je $\frac{1}{2}$ Ltr. 50 Pf.
[N° 54.]

2285

Die meisten

im Handel vorkommenden dunstigen **Malaga-Weine** sind präparierte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hause **Adolfo Rittwagen** in Malaga der Alleinverkauf seines

Natur-Malaga's,

echter Traubewein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche **Mt. 2.10.** Alleinverkauf für Wiesbaden bei

J. Rapp, Goldgasse 2.

Flaschenbier-Handlung von Chr. Fey.

Einem verehrten Publikum, sowie der Nachbarschafttheile ergebenst mit, daß ich mein Geschäft nach **Dotzheimerstrasse 15** verlegt habe. Indem ich reelle und prompte Bedienung zusichere empfehle ich **prima Mainzer, Frankfurter, Erlanger** und **Culmbacher Bier** (Brauerei Reichel). Verkaufsstellen bei Kaufmann **W. Braun**, Moritzstrasse 21, und **Nicolai**, Herringartenstrasse. Achtungsvoll **Chr. Fey.** 9497

Eier, schöne, frische Eier!!

2 Et. 9 Pf., 25 Et. 1 Markt 10 Pf.
bei Mehrabnahme billiger, **1 Schwalbacherstrasse 1**, Ecke der Louisenstrasse 43.

9328

Biscuits von **A. H. Langnese Wwe.** Die **Albert**, **Wizel**, **Kaiser Wilhelm**, **Zwieback**, **Waffeln**, **Marie**, **Teutonia**, **Ceylon**, **Cracknell**, **Ingwer**, **Rüsse** &c. &c.) sind alle frisch eingetroffen und empfehle solche zu bedeutend reduzierten Preisen. **A. Schmitt**, **Ellenbogengasse 2.** 7206

per Pfund **Gebrannten Kaffee**, per Pfund **Mt. 1.—**, **rein und kräftig schmeckend**, empfiehlt **Chr. Keiper**, 9633 **Webergasse 34.**

Wir lassen täglich frisch gestochenen **Sparzel** zum Markt bringen und haben mit dem Verkauf den Italiener **G. Mattio**, gegenüber der **Wilhelms-Heilanstalt**, beauftragt. Derselbe nimmt auch Bestellungen für jedes Quantum entgegen.

Die **Conservenfabrik** von **A. v. Vogel & Co.**, Biebrich.

Alle Sorten Back-Obst,

als: türkische, bosnische, französische **Pflaumen**, **Vorinen**, **Apfel**, **Kirschen**, **Bratäpfel** &c. &c., empfiehlt in nur 1a Qualitäten billigst, bei 5 Pf. Abnahme noch billiger. 8886 **A. Schmitt**, **Ellenbogengasse 2**, früher **Meßerg. 25.**

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfiehle in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl

(Kaiser-Auszug) in Packeten von 5 Pf. 10 Pf. 20 Pf.

Mt. 1.10. **Mt. 2.20.** **Mt. 4.30.**

Bestes Kaiser-Mehl

(für Küchen- und Backzwecke) in Packeten von 5 Pf. 10 Pf. 20 Pf.

Mt. 1.— **Mt. 2.—** **Mt. 3.90.**

A. H. Linnenkohl, **Ellenbogengasse 15.**

I^a Preiszelbeeren empfiehlt billigst **1 Schwalbacherstrasse 1**, Ecke der Louisenstrasse 43. 8247

Kartoffeln, gelbe und blaue, sowie **Zwiebeln** per Pfund 7 Pf. bei **Chr. Diels**, **Meßergasse 37.** 9802

Kartoffeln, gute gelbe, per Kumpf 18 Pf., im Waller billiger, bei **Ferd. Alexi**, **Michelsberg**. 9663

Dreimal täglich frisch gemolzene **Milch** bei **W. Kraft**, **Dotzheimerstrasse 18.** 9724

Garantirt echt farbige
Sommer-Strümpfe.

(Schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls diese Farben während der Wäsche sich als nicht echt erweisen.)

W. Thomas,
127 Webergasse 11.

Prof. Dr. Jäger's
Normal-Unterhosen, Jacken u.
Hemden

empfiehlt zu sehr billigen Preisen
7494 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Mietcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zwei Zimmer mit Küche von 2 Leuten (Wittwe), pünktliche Binszahler, zum 1. Juli gesucht. Nähe. Exped. 7532

Eine Wohnung, 2—3 Zimmer nebst Keller oder Kohlenraum, von einem älteren Herrn auf 1. Juli zu mieten gesucht. Nähe. Exped. 7012

Zwei Damen suchen zum 1. Oktober in der Nähe des Kurhauses eine **unmöblierte Bel-Etage** von 5 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung. — Gesällige schriftliche Offerten mit Preisangabe unter L. L. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8962

Gesucht auf Juni eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe der Adolphsallee. Offerten mit Preisangabe unter H. K. 28 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9329

Angebote:

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11687

Adelhaidstraße 15 ist ein geräumiges Zimmer möbliert zu vermieten. Nähe. im 1. Stock. 8034

Adelhaidstraße 35, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Nähe. Kirchgasse 13, 1. Stock. 8661

Adelhaidstraße 36, herrschaftl., ruhig. Haus, abgeschl. eleg. Bel-Etage, 3 gr. Räume, Vorz.-Dienst, Fremdenz. u. Zubeh., auf Oct. preisw. zu verm. **Birth 1 Treppe.** 4313

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adelhaidstraße 43, Hinterhaus 1 St. h., ist ein möbliertes Zimmer an eine anständige Dame sofort zu vermieten. 9375

Adlerstraße 48 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per sofort oder Mai zu verm. Nähe. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u. c.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268
Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf **1. Juli** an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon u. c., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr. Gesäßige Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, unmöblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Locale, Comptoir u. c. eignen, auf gleich zu vermieten. Nähe. im Vorderhaus. 887

Adolphstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine **schöne, geräumige Wohnung** von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Nähe. im Seitenbau dafelbst. 8972

Adolphstraße 12, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Kellerraum zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 11 Uhr. 6062
Adolphstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer und Zubehör, auf Juli oder October zu vermieten. 6061

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden dafelbst. 5655

Bahnhofstraße 20, 2 Teppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen, schönen Zimmern nebst Zubehör, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 7017

Bleichstraße 11, 2. Etage 1., möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstraße 15a ist ein schönes, freundliches Logis auf 1. Juli zu vermieten. 7906

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, sind möblierte Zimmer per Monat 12 Mark zu vermieten. 8511

Bleichstraße 27, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 4411

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6664

Große Burgstraße 13

ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde nebst sonst. Zubehör, billig z. verm. 9268

Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, auf gleich zu verm. Nähe. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstr. 1. 23048

Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Nähe. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 23049

Dosheimerstraße 15, 1 St. h., ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9368

Dosheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör wegen Sterbefall sofort oder später zu vermieten. 9118

Dosheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Elisabethenstraße 18 sind schön möblierte Zimmer, au. Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, sind 5 Zimmer Küche Mansarde u. c. auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4—7 Uhr Nachmittags. 8499

Emserstraße 24 ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern 2 Mansarden nebst Zubehör sehr preiswürdig au. 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8611

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 35 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei W. Weingard, kleine Burgstraße 5. 6202

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon rc. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22673

Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda rc. zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche rc. freie Lage, zu 350 Mk. per 1. Juli zu vermieten. 7352

Faulbrunnenstraße 4 sind zwei ineinandergehende Zimmer (unmöblirt) an eine ganz ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 7692

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. 9426

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem completen Badezimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurz. 5861

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erfern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisel., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braadt, Abelhaidestraße 42. 2123

Friedrichstraße 16 sind 2 Zimmer mit Balkon und Mansarde auf 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 6881

Friedrichstraße 29 ist auf 1. Juli die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7418

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer zu verm. 9153

Geisbergstraße 18 Mansarde an einzelne Person zu verm. 4809

Geisbergstraße 22, 1 Et., gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu einem Preise. 8989

Geisbergstrasse 26 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9564

Göthestraße 3, Hinterhaus, ist eine gut erhaltene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Abschluß, Mansarde Wegzugs halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 8937

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 9468

Häfnergasse 4, in der Nähe des Turhauses, möblirte Wohn- und Schlafzimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 9528

Helenenstraße 1, 2. St. möbl. Zim. m. u. ohne Kost z. v. 7459

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 8321

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Hellmundstraße 1 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hermannstraße 3, 1. Stock, ist ein hübsch möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7086

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2—3 neue, schöne, möblirte Zimmer (einzel oder zusammen) zu vermieten. 8857

Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 7336

Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6208

Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Jahnstraße 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Preis 600 Mark. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näh. Rheinstraße 40 oder Jahnstraße 24, Parterre. 9514

Karlstraße 11, Hochparterre, Morgenseite, zwei möblirte Zimmer an honorable Damen zu vermieten; auf Wunsch mit Küchenbenutzung (fl. Hofgarten). 6820

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Eck- und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 5492

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon rc.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Kirchgasse 40 ("Nothes Haus") ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 2194

Louisenstraße 15 eine möblirte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 32, Bel-Etage, 2 schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst. 6810

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage (7 Zimmer und Zubehör, mehrere Rämmern) mit Benutzung des großen Gartens für zusammen 1300 Mark auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

Marktstraße 14, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6344

Mauritiusplatz 2, 1. Stock (9 Fensterfront), als Geschäfts-local sofort zu vermieten. 7353

Moritzstraße 1, 2 St., möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 9322

Moritzstraße 1, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 9545

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

Moritzstraße 54 ist die Frontspis-Wohnung an stille Miether zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—4 Uhr. 8895

Mühlgasse 2 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7920

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Villa Nerothal 6

elegant möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9422

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neu erbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309

Oranienstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedito. 4805

Oranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf gleich zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8350
Oranienstraße 24, Parterre, ist 1 Salon nebst Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten. Näheres daselbst. 5867

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobilier auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör entth., ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei **Fr. Beckel**, Herringartenstraße 3. 14579

Wohnung zu vermieten.

Philippssbergstraße 7 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche gleicher Erde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Steiger, Blatterstraße 1d. 9723

Philippssbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Blatterstraße 1e. 4456

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage zu vermieten. 546

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten usw. auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterrewohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon usw., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

W.-Ringstraße 8 (früher Dözheimerstraße 48) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2-4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Daniel Bedell**, Adolphstraße 14. 7844

Rosenstrasse 5

möblierte Zimmer und Pension. 8152

Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7854

Röderstraße 41, 2. Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 6332

Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, vom 1. Mai ab zu vermieten. Einzusehen täglich von 2-5 Uhr. Näh. daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstraße 5, 2. Stock rechts, ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Wohnzimmer, zu vermieten. 7930

„Villa Germania“, 8911

Familienwohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Sonnenbergerstraße 31.

Steingasse 3, 1 Stiege rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an einem auch zwei Herren mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 9595

Stiftstrasse 24 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. im Seitenbau. 8740

Taunusstraße 1 (im „Berliner Hof“) ist die dritte Etage, sieben Zimmer mit Zubehör und Benutzung des Gartens, Abreiß halber billig in Astermiete zu vermieten. 8061

Taunusstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. F. Wirth. 3018

Taunusstraße 16, I. möbliertes Zimmer zu verm. 8059

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Taunusstraße 19, drei Wohnungen (1., 2. und 3. Etage), je 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9479

Taunusstraße 27, Bel-Etage, sind zwei ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer, sowie noch ein einzelnes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 8942

Taunusstraße 43 ist die neu hergerichtete 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern und Cabinet, sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Schneider daselbst. 7322

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 45 ist die neu hergerichtete 3. Etage unmöbliert an ruhige Miether zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5629

Taunusstraße 55 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer eventuell mit Schlafzimmer abzugeben. 9669

Walramstraße 13 eine Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 8168

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 7784

Walramstraße 37, 1 St., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7579

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter, ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, 1. Stock rechts. 5477

Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 6869

Wilhelmsplatz 7, zugleich **Wilhelmstraße 3**, ist die hochelagante Bel-Etage, confortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstraße 11 (auch Eingang **Wilhelmsplatz 11**) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

Wilhelmstraße 13 und **Wilhelmsplatz 12** wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert). Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, mietfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möblierte Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort abzugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 4059

In gesunder, freier Lage, nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde usw. sehr preiswürdig zu verm. Näh. Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 2070

Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Herrschaftliche Wohnung von 6-7 Zimmern in dem neu erbauten Landhaus Waltmüllerstraße 7b zu vermieten. 6328

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1. Etage. 6518

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Wohnung zu vermieten Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1, 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör. Näheres Albrechtstraße 29. 7378

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstädter Felsenfeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Möbliertes Zimmer zu verm. Helenenstraße 18, 1. Stock. 8342

Ein einf. möbliertes Zimmer zu verm. Adolfstraße 16, 3 Et. 1. 4629

Möbliertes Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 Et. 1173

Möbliertes Zimmer Friedrichstraße 10. Ein schöner Salon mit daranstoßendem Schlafzimmer zu vermieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. 6267

Ein gut möbliertes Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Cabinet, preiswürdig zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 9030

Eine Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten Wellritzstraße 30. 8936

Schön möblirte Zimmer preiswürdig zu vermiethen Langgasse 2.	8039	Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen Bahnhofstraße 20, Seitenbau rechts.	8566
Zwei separate, schön möblirte Zimmer per 1. Mai zu ver- miethen Rheinstraße 42, 2. Etage.	7702	Ein möblirtes Zimmer mit guter Kost billig zu vermiethen "Zur Eule", Langgasse 22.	9529
Ein großes, möblirtes Zimmer mit Balkon zu vermiethen Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes.	9229	Bei stiller, kleiner Familie sind 1—2 schöne, lustige Zimmer in bester Lage zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermiethen. Näh. Exped.	9407
Ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. Spiegelgasse 3.	9305	Ein möbl. Zimmer billig z. verm. Steingasse 3, II. rechts.	9180
Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, B.	9182	Laden auf gleich zu vermiethen.	
Ein schön gelegenes, möblirtes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped.	9313	Jean Paquet, Langgasse 25. 24521	
Eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermiethen Wellriegstraße 32, Hinterhaus.	9295	Eckladen , gr. m. Ladenz., Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr. de Laspéestr. I, schön. Laden m. Keller, pass. f. Weinb., und 1 Laden mit Zim. billig zu verm.	2124
In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes, freundliches Zimmer möblirt zu vermiethen. Näh. Exped.	9352	Tannusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October c. anderweitig zu vermiethen. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei Wilh. Abler, Conditor.	3357
1—2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu vermiethen Rheinstraße 15, Seitenbau.	9487	Laden zu vermiethen Bahnhofstraße 5.	9875
Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Kurpark, sind am 1. April frei. gew. N. Exped. 25392		Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Laden per 1. October anderweitig zu vermiethen. Näheres bei August Hassler.	3033
Zwei möblirte Zimmer in der Tannusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermiethen. Näh. Exped.	1340	Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Laden mit großen Schaufenstern per 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei W. Heil im "Weißen Lamm".	8274
Zu vermiethen auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre.	5749	Marktstraße 22 ein Laden per 1. Oct. zu verm. u. 1 Wohnung, 6 Z., Küche rc., 1 St. h.	7095
Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129		Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Tannusstr. 19. 9479	
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 8781		Ein kleiner Laden mit Cabinet ist zu vermiethen. Näheres Spiegelgasse 6.	9574
Möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen de Laspéestr. 8. 6973		Lagerraum mit Comptoir zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum.	22689
Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. 1. 7426		Walramstraße 1 ist eine Werkstatt zu vermiethen.	8014
Möblirte Zimmer Nicolasstraße 1. 7604		Zwei Werkstätten zu vermiethen Frankenstraße 5.	8516
Schön möblirtes Zimmer zu vermiethen Helenenstr. 20, II. 7705		Keller zu vermiethen Saalgasse 5.	9598
Ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen Walramstraße 25. 8366		Stallung zu vermiethen Adelhaidstraße 42.	3695
Ein u. Z. Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. Steingasse 17. 8588		Ein junger Mann findet in einer Familie freundliches, billiges Unterkommen. Näh. Louisenstraße 36, Frontspiege.	7261
Möblirte Zimmer		Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch.	6340
per Monat 12, 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40 Mf. und höher, sowie Zimmer mit Cabinet zu verschiedenen Preisen (mit und ohne Pension) zu vermiethen. Näheres Auskunft gratis in der Annonen-Exped. Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 9134		Junge Leute erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 St. 9808	
Gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres im Eßladen Friedrichstraße 48.	9187	Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten Hellenenstraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.	9345
Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 27, 2 St. h. 9210		Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Wellriegstraße Nr. 33, Hinterh., 1 Stiege hoch rechts. Dasselbst ist frische Biegenmilch zu haben.	9357
Elegant möblirtes Zimmer		Ein schönes Haus in Biebrich mit Gartenanlagen und Hof- raum ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres bei Schreinerm. Joh. Dörr, Biebrich a. Rh., Schloßstr. 7. 8915	
mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz, gesund, hell, freundlich, vom 19. Mai ab zu vermiethen Näheres Philippsbergstraße 9, Frontspiege. Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu ver- miethen Langgasse 19, 1. Etage.	9502	Eine Wohnung in einem Schweizerhaus, mit freier Aussicht auf den Rhein, bei Nieder-Walluf gelegen, zu vermiethen. Näh. Exped.	7136
Schönes, möblirtes Mansardzimmer mit Kost per 1. Mai zu vermiethen. Näh. Exped.	9327	Zu vermiethen:	8351
Ein möblirtes Zimmer, schön und geräumig, zu mäßigem Preise sofort zu vermiethen Walramstraße 10, 1 St. h. links. 9360		Große, elegant möblirte Wohnung bei Streng , Kreuz 49, Frankfurt a. M.	
Ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen Karl- straße 23, Parterre.	9722	Familien-Pension	
In unmittelb. Nähe des Kurhauses und Theaters ist ein großes, schön möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermiethen. Ganz ungenierter Eingang und Garten vor dem Hause. Näh. Webergasse 37 im Cigarren-Geschäft. 9799		Louisenstrasse 23, I. 9358	
Zwei schön möblirte Zimmer zu vermiethen Häfnergasse 10, zunächst der Webergasse.	9795	Eine Dame oder junges Mädchen findet billige Pension in gutem Hause des vorderen Stadttheils. Näh. Exped.	9351
Möblirte Zimmer		Villa Margaretha , Familienpension, Gartenstraße 10. 9702	
per Monat 10, 12, 15, 18, 20, 24, 25, 30, 35, 40 Mf., sowie Zimmer mit Cabinet (mit u. ohne Pension) zu verschiedenen Preisen in allen Stadttheilen zu verm. Näh. Auskunft gratis in der Annonen-Exped. Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 9798		Pension Freund befindet sich „Villa Victoria“, Sonnenberger- straße 22.	
Wohnung , passend für einzelne Damen: kleinere Parterre- Etagen mit Gartengenuß in einer hoch und frei gelegenen Villa, nahe der Pferdebahn, sogleich eventuell auch später zu vermiethen. Näheres Expedition d. Bl.	5903	Pension „Villa Sara“ , Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.	
Eine freundliche Dachkammer an eine einzelne, anständige Person zu vermiethen Kirchgasse 38.	9384	Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe der Kuranlagen. Badezimmer und schöner Garten.	8860

**Tricot-Taillen,
Tricot-Kleidchen**
in sehr guten Qualitäten und grosser Aus-
wahl empfiehlt

7495 **Carl Schulze**, Kirchgasse 38.



Unterkleider,

Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken

in Baumwolle, Wolle, Fil d'ecosse und Seide.

Normal-Unterzeuge und -Strümpfe

zu bekannten sehr billigen Preisen. 127

Grosse Filet-Jacken von 50 Pfg. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Zur Selbst-Anfertigung:

Leinen, Madapolam, Cretonne, Batist, Piqué etc.

in jeder Preislage. 9200

Hand- und Schweizer-Stickereien,

leinene Spitzen, Trimmings in grosser Auswahl.

Geschwister Strauss,
kleine Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

Plüsch-Menblement
billig zum Verkauf ausgestellt (auch gegen Abschlags-Bahlung)
Hämergasse 4. 9527

Drei Abende.

(2. Fortf.) Aus den Salons des Pariser „high-life“.

Wohl wußte der gewiegte Financier, was hierbei in die Waagschale gelegt worden. Aber dafür war der Freier ein Prinz und einer der liebenswürdigsten und gesuchtesten Cavalieren. Und wenn auch der Geldfürst sich nicht wenig auf seine Millionen zu Gute hat und sich hundertmal vorge schwängt hatte, der Geldadel sei es, der einzige reellen Werth habe, er griff nichtsdestoweniger mit beiden Händen zu, als ihm die Gelegenheit ward, seinen plebeijischen Namen mit der Geburtsaristokratie zu verbinden. Und nun vollends eine Fürstenkrone, das dächte ihm doch eine recht reelle Krone!

Als er nun auch noch das Gesindniß seines Kindes vernahm und sein Herz, das unter dem kalten Mammonsdienste noch nicht alles Vatergefühl bar geworden, erleichtert aufatmete, weil er dem Rangdurst des parvenu das Glück der einzigen Tochter nicht einmal zu opfern brauchte, da kannte seine Freude keine Grenzen. Das sollte ein Fest ohne Gleichen werden; der Prinz sollte sich nicht zu beklagen haben über Mangel an Huzzommernheit von Seiten des Schwiegervaters. Er begnügte sich nicht, den fürstlichen Schwiegerohn völlig zu arrangieren; er stattete den Haushalt fürstlich aus.

Unter so bewandten Umständen war kein anderer Grund zur Verzögerung vorhanden, als der allerdings nicht unwichtige: die Erlangung des Consenses der Curie. Denn die Braut, einem alten Elsässer Bürgergeschlechte entstammend, war reformirten

Glaubens und wollte von diesem, so theuer ihr der Geliebte war, nicht lassen. Doch auch dies Hinderniß überwand das reichlich gespendete Gold. Die Ceremonie war also nach beiderseitigem Ritus vollzogen worden und zwar ohne daß die beiden Hauptpersonen viel davon gemerkt. Was Er dabei gedacht, lassen wir dahingestellt sein; sie aber hatte immer und immer nur ihr Gelübde im jungfräulichen Herzen bewegt. Was der Geistliche sonst that und sagte, war ihr fast gleichgültig. Er hatte ihr das Ja abgesfordert, ihre Hand in die des Gatten gelegt im Namen Gottes. Nun gehörte der Geliebte ihr, ihr allein, vor Gott und Menschen; für Zeit und Ewigkeit: o das war genug! übergenuig — eine Welt voll Wonne! Und als sie, vom Altare zurücktretend, ihren Arm in den des Gatten legen durfte, der ihr künftig Stütze sein sollte für's Leben: da wandelte sie wie im Traume. Tausend Blüthen schienen ihr aus dem Boden zu sprossen, aus dem Brautschleier hervor zu blühen, der das still und heiz ersehnte Eheglück noch verhüllte. — Und nun! Der Kranz war zerrissen, der Schleier gelüftet — was hatte er verborgen? — Eine Welt voll Weh; ein Leben voll Enttäuschung. Ihr Ehebund schien ihr entweiht, noch ehe er besiegt war; ihr Idol war besiegt! Sie konnte nun nicht mehr, wie bisher, in weiblich demütigher Hingabe davor knien; nicht geliebt, nicht ersehnt — wie sie, dem eignen Gefühle analog, sich's geträumt hatte: nein, erkaufst, verkauft, im Frühling ihres liebebedürftigen Lebens, einem winterhaften Dasein anheimgefassen! — sie, die Mutterlose, die niemals den Sonnenschein der Liebe empfunden und die nun im Gatten jedes theure Band der Erde tausendsach zu finden gehofft! —

Es flimmerte ihr vor den Augen, als sie die festlichen Räume durchschritt; sie wußte kaum, was sie sprach, als die Gäste sie glückwünschend umringten; sie that, als sei von einer Dritten die Rede, wenn die Gespielinnen scherzend auf ihr beiderseitiges Verschwinden deuteten; sie hätte in Thränen ausbrechen mögen, als der Prinz ihr mit verbindlichem Lächeln den Arm bot; die Berührung brannte sie jetzt wie Feuer; aber sie zwang sich, wieder zu lächeln; sie legte ihren Arm in den seinen; nicht mehr mit süßer Hingabe und doch nur federleichtem Druck — nein, salt und schwer. Blei lag auf ihren Gliedern, die Brautkrone auf ihrem jungen Haupte war schwer, wie Blei; ihr Herzblut selbst schien zu Blei geworden. Ihr Vater kam auf sie zu, strahlend, selbstzufrieden; — der gute Vater! sie liebte ihn kindlich und doch hatte sie nie so peinlich den parvenu an ihm herausgestrahlt, als eben jetzt. Gleichwohl zog sie begierig ihren Arm aus dem des perfecten Cavaliers und legte ihn auf den breiten, behäbigen des bourgeois. Gottlob! ohne diese Stütze hätte sie es keinen Augenblick länger ausgehalten. „Wie geht's, petite princesse“, fragt er, ohne herauszuempfinden, was in dem tonlosen „merci, mon père“, liegt. Und immer wieder bringt er mit Wohlgefallen den Titel auf die Lippen, als habe er sie nie bei einem anderen Namen genannt; er fühlt nicht mehr, daß er der Vater seines Kindes ist; er fühlt sich nur als Vater einer Prinzessin. O Menschenherz! was für ein jämmerliches Ding bist du! —

Stunde um Stunde verrinnnt so; sie werden der Armen zur Ewigkeit, immer schwerer wird die Schleife aus Silberstoff; immer narotischer der Duft der Orange-Blüthen, die in dem weichen, lichtbraunen Haar und über die spangenverzierte Atlasrobe verstreut sind; das Fest scheint kein Ende nehmen zu wollen! Endlich schlägt die heißensehnte Stunde, da das Brautpaar sich zurückziehen darf; ach! auch jetzt noch heißensehnt. Doch nicht mehr, um mit dem Liebeshauche des bräutlichen Kusses oder des Namens des Einzigsten in süßen Schlummer zu sinken und am Morgen zu neuer Seligkeit zu erwachen! nein — nur um den Jammer der Seele auszuströmmen, am liebsten Seele und Leben selbst! Ein laltes „bonne nuit, monsieur“, „madame“, „agréable repos“, ein frostiger Handkuss — und die arme kleine Leonore preßt die heißen Augenlider zusammen, die quellenden Thränen nicht hindurch zu lassen, und die bebenden Lippen, den Aufschrei ihres zerrissenen Herzens zurückzuhalten. Das war ihre Brautnacht!

Und die zweite Hälfte der Nacht schwärmt noch Alt und Jung und noch wochenlang war von nichts die Rede, als von dem luxe exquis dieser Vermählungsfeier, von dem eleganten Bräutigam und dem unbegreiflichen Glüde der unbedeutenden Braut, wobei nur das begreiflich sei, daß sie selbst sich nicht hineinzufinden wisse. (Fortf. folgt.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate Mai und Juni zum Preise von **Mt. 1.30** incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Biebrich-Mosbach
 " Bierstadt
 " Dohheim
 " Erbenheim
 " Nambach
 " Schierstein
 " Sonnenberg

Theod. Roemer, Untergasse 7,

Friedr. Bing,

Ortsdienner **Becker**,

Ortsdienner **Stahl**,

Frau **Schlink Wwe.**, Haus No. 80,

Conrad Speth,

Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Samstag den 2. Mai e. Nachmittags 3 Uhr werden an der Platterstraße und zwar auf der Strecke vom Wollenbruch bis zu dem neuen Friedhofe 6 Haufen Stamm- und Astholz, welches sich durch die Fällung mehrerer Leyfelsbäume ergeben hat, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. Sammelpunkt um 3 Uhr Nachmittags auf der Platterstraße vor dem städtischen Wasserreservoir.

Wiesbaden, 29. April 1885. Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Freitag den 1. Mai. Vormittags 9½ Uhr:
 Versteigerung von Möbiliargegenständen, Haus- und Küchengeräthen u. a., in dem Hause Neugasse 2, 1. Stiege. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Einreichung von Submissionssofferten auf die Herstellung von Erd-, Mauer-, Beton- und Steinhauerarbeiten, bei dem Herrn Director Winter. (S. Tgbl. 100.)

Luftkurort Auerbach, Station der Main-Neckar-Bahn, schönster Punkt der Bergstrasse zwischen Darmstadt und Heidelberg, am Fusse des Auerbacher Schlosses und Melibokus.

Hotel und Pension „zur Krone“ mit der neuen Dependance „Schweizerhaus“. Pensionspreis von 4 Mark an pro Tag (für Wohnung, Frühstück, Diner, Table d'hôte, Abendessen). Zu weiterer Auskunft ist gerne bereit Der Besitzer: **Georg Diefenbach**. 43

I^a Wiener Meerschaumwaaren

empfiehlt in grösster Auswahl unter Garantie

A. F. Knefeli,
Langgasse 45.

Habana-Ausschuss.

vorzügliche Qualität, wieder frisch eingetroffen.
9751

Carl Götz, Webergasse 22.

Gartenmöbel, Eischränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Auswahl empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Eine $\frac{1}{2}$ Violine ist billig zu verkaufen
Röderstraße 23, 2. Stock.

7748

9758

Wirthschafts-Gröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich **Schwalbacherstraße 19**, Ecke der Faulbrunnenstraße, eine **Wirthschaft** eröffnet habe und empfehle nebst guten Speisen und rein gehaltenem Wein ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Export- und Lagerbier aus der Brauerei Heinr. Henninger & Söhne. Achtungsvoll **Wilh. Pries**.

Amsterdammer Kaffee-Lager,

Friedrichstraße 33, hat auf letzter in Amsterdam stattgehabter Auction eine sehr große vortheilhafte Partie **Java-Kaffee's** erstanden und offerirt demgemäß seine Kaffee's bei bedeutender Preis-reduction und nur gute und reinchmiedende Ware.

9827

C. Govers.

Allerfeinstes, **süsse Sahnenbutter**, täglich zweimal frisch, liefert in Post-Packeten à Pfund **Mt. 1.35** die

Meierei Hohenhausen

per **Ostrometzko**,

W.-Br.

Frischer Salm im Ausschnitt per Pfund **1 Mk. 40 Pf.**, **frischer Cabliau** per Pf. **60 Pf.**,

frische Egmonder Schellfische

per Pfund **30 Pf.**,

Kieler Bückinge zum Braten und Rohessen per Stück **6 Pf.**

9746 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 10.

per Pf. **Lebendfr. Egm. Schellfische**, per Pf. **30 Pf.** in Eisverpackung heute Früh eintreffend

bei **Jacob Kunz**, Ecke der Biebrich- und Helenenstraße.

9803 Alle Sorten Gemüse- u. Salatpflanzen, h. Römerberg 28. 9818

Den Herren Möbelfabrikanten, Schreinern und Decorateuren empfiehle mich im **Aufertigen** stylgerechter Zeichnungen nebst sorgfältigen Details für Möbel, Decken, Wandverkleidungen, Ladeneinrichtungen, &c. (N. 16224)

R. Schwarzmann, Möbeltechniker,
135 Bonifaciusstraße 5, Mainz.

Grosses Aquarium,

prachtvoll, gesund, mit selbstthätigem Springbrunnen (Motor), geeignet für Hotels, Gartensalons, zur Fischzucht &c., ist billig zu verkaufen Lehrstraße 1a. 9844

Ein Gallerieschränkchen, einzelne **Sophas** und 1 Bett sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 8973

Ein noch nicht gebrauchtes, geschmiedetes Bügeleisen ist zu verkaufen Nerostraße 23 im Hinterhaus, Parterre. 9851

Ein guterhaltener **Küchenschrank** und eine fl. **Kinderbettstelle** mit Matratze abzugeben Herrngartenstraße 10. 9709

Eine pers. Herrschaftsköchin wird gegen hohen Lohn für die Saison nach Kreuznach gesucht durch **Ritter's Bureau**. 9926

Unterricht.

Privat- und Nachhilfe-Unterricht in **Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen** &c. wird gegen mäßiges Honorar von einer geprüften Lehrerin ertheilt. Näh. Exped. 6752

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Bleichstrasse 7, I. Stock. 21095

Une institutrice française, diplômée en Allemagne, désirerait donner des leçons de français. S'adresser Emserstraße 32. 7922

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Geeks.** 20206

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres Herrngartenstraße 1a im 3. Stock. 7345

Unterricht im Klavierspiel,

für Anfänger wie bereits Vorgesetzte, bis zur künstlerischen Ausbildung ertheilt

Julie von Pfeilschifter,
Pianistin, Taunusstraße 8.

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. bei **Schellenberg**, Kirchgasse 33. 6316

Verloren, gefunden etc.

Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen gegen die Eintrittsgebühren Taunusstraße 49, Parterre rechts. 9817

In der Schwalbacher- oder Wellstrasse ein **Kinderschuh** verloren. Man bittet, denselben Wellstrasse 33 abzug. 9841

Berlorell eine silberne **Dameuhr mit den Buchstaben C. S.** Gegen gute Belohnung abzugeben Emserstraße 32. 9836

Verloren wurde in der vorigen Woche ein **Kinderhalbschuhchen**. Abzugeben Hellmundstraße 29, 1. Et. r. 9950

Ein silbernes Armband gefunden. Abzuholen Höfnergasse 6. 9924

Ein braungrauer, halbseidener **Regenschirm** mit gebogenem Griff wurde auf dem warmen Damm stehen lassen. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben Marktstraße 13 bei **G. Bouteiller**. 9873

Entlaufen ein grau und weiß gestieltes **Käthchen**. Dem Wiederbringer eine Belohnung Helenenstraße 1, Parterre. 9927

Ein gelbes **Windspiel** (Solosänger) entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. Exped. 9938

Ein gescheckter **Kanarienvogel** wurde in der Kirchhofsgasse gesungen. Abzuholen in **Vierstadt No. 62.** 9931

Zeichnungen auf alle Stoffe zu jeder weiblichen Arbeit werden angefertigt Taunusstr. 5, II. 5195

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geslochen**, **polirt** und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 19879

Ein fast neuer **Eisschrank** (mittelgroß), sowie eine **Parthe Sandsteine** billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 22. 9680

Eine **Fieberrolle**, so gut wie neu, zu verkaufen in **Erbenheim No. 13.** 9736

Wellstrasse 21 steht ein **starkes Zickzarrnchen** zu verkaufen. 9822

Ein **gemauerter Herd** billig zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 20. 9555

Eine **Boliere** mit Hühner- und Taubenhaus billig zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 12. 5990

Eine große **Boliere**, sowie mehrere **Käfige** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 9833

Beste **Packkisten** zu verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 1987

Emserstraße 63 ist ein **schwarzer Spitzhund** (Männchen), $\frac{1}{4}$ Jahr alt, zu verkaufen. 9698

Goldorsen, schönster Beizaj für Bassins und Teiche. 8324
Fischmeister **Rossel**, Fischzucht-Anstalt.

Das Stellen-Nachweise-Bureau

von
Fran Probator Ebert Wwe.,

Hochstätte 4, Parterre,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Vermittelung nur mit besten Zeugnissen versehenen weiblichen Dienstpersonals. 5626

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tücht. Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen, am liebsten bei Kunden. N. Adlerstraße 59, Sib. Part. 9821

Eine unabhängige Frau sucht Monat- oder Aushilfestelle, Näh. Saalgasse 4, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9815

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Ludwigstr. 15, Dachl. 9858

Ein Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. Römerberg 1, Dachlogis. 9845

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Feldstraße 25, Dachl. 9859

Ein braves Mädchen sucht für Nachmittags ein Kind auszufahren oder Monatstelle. Näheres Römerberg 26. 9846

Ein erfahrenes Mädchen sucht Beschäftigung im Kochen, Waschen und Putzen, zur Aushilfe oder Monatstelle. Näh. Faulbrunnenstraße 11 im Hinterhaus, Parterre. 9370

Eine unabh., empfohlene Frau empfiehlt sich im Kochen und geht auch monatweise. Näh. Weißstraße 10, Frontspalte. 8922

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie (Waise) sucht Stelle als Servitädchen oder zur Bedienung einer einzelnen Dame. Näh. Exped. 9803

Ein anständiges, junges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Bleichstraße 12, Hinterhaus. 9869

Ein Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen, bisher Zimmermädchen bei einer Herrschaft, welches auch serviren kann, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 14, 1. Etage. 9881

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht in einer anständigen Familie, um das Kochen und den Haushalt gründlich zu erlernen. Öfferten unter M. R. 18 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9884

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das schon bei besseren Herrschaften gedient, sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel oder Privathotel. N. Höfnergasse 6 im "Landsberg". 9826

Ein tüchtiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 15. Mai oder später Stelle als Mädchen allein in einer kleineren Familie. Näh. Elisabethenstraße 10. 9928

Ein Mädchen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht, sucht zum 15. Mai Stelle. Näh. Neugasse 2, II. 9855

Eine anständige Person gesuchten Alters, welche gut seimbürgerlich Kochen kann, sowie in der Haushaltung selbstständig ist, nicht Stellung als Köchin oder Haus-hälterin. Näh. Grabenstraße 6, 1 Stiege hoch. 9886

Eine vertr., erf. Frau mit Sprachkenntn., viele Jahre in besserem Hause als Stütze der Dame thätig, viel gereist, Liebe zu Kindern, wünscht gute Stelle. Off. unt. M. postlag. Walluf erbeten. 9898

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, perfect nähen kann, sucht Stelle als Haussmädchen oder zur Aufsicht größerer Kinder. Näh. Mezzergasse 3, Parterre, 2 St. 9889

Ein braves, starkes Mädchen, welches etwas Kochen kann, wird in einem größeren Haushalt, in welchem es sich im Kochen vervollkommen kann, als Spülmaiden gesucht. Eintritt 12. Mai oder früher. Näh. Exped. 9854

Ein junger Mann, der russischen Sprache mächtig, verheirathet, ohne Kinder, sucht Stelle als Diener. Räheres Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts. 9401

Ein Diener (unverheirathet) mit 3- und 3½-jährigen Zeugnissen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Räheres Mauergasse 19 bei Vieth. 9847

Ein Schweizer sucht Stelle. Näh. bei Herrn Holstein im „Karlruher Hof“. 9814

Ein Junge von 16 Jahren sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Karlstraße 28, Mittelbau. 9882

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

in ein Weiß- und Wollwarengeschäft gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9783

Eine geübte Kleidermacherin und Lehrländchen zum sofortigen Eintritt gesucht Lausitzerstraße 13, Parterre. 9694

1 tücht. Nähmädchen gesucht Marktstraße 27, Frontsp. 9559

Ein Lehrling aus netter, bürgerlicher Familie zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Langgasse 31. 9160

Ein anständiges Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Dambachthal 17. 9687

Eine reinliche, starke und ehrliche Weckfrau gesucht Kirchgasse 8. 9894

Monatmädchen von 14 Jahren gesucht Adolfsallee 6. 9887

Ein braves Monatmädchen gesucht Frankenstr. 11, 2. Et. 9892

Gesucht eine tüchtige Monatfrau Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße). 9893

Ein junges, reinliches Mädchen wird des Tages über für die Hausharbeit gesucht Döhlheimerstraße 24, Parterre. 9689

Ein braves Mädchen den Tag über auf sofort gesucht Walramstraße 25a, 2 St. 9831

Ein Mädchen den Tag über auf gleich gesucht Walramstraße 25a, 2 Stiegen. 9843

Ein reinliches Mädchen für Hausharbeit den Tag über gesucht Lausitzerstraße 7 im Sattlerladen. 9874

Ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht. Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein tüchtiges, auch im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 9209

Ein starkes, braves Mädchen wird gesucht Rüderstraße 23 im Laden. 9500

Ein junges Mädchen gesucht Michelsberg 10. 9662

Ein gutempföhnelnes, gewandtes Haßmädchen, welches waschen, bügeln und serviren kann, wird gesucht Rheinstraße No. 59, 1 Treppe. 9682

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein gewandtes Haßmädchen, das waschen, bügeln, nähen und serviren kann. Nur solche, welche schon in herrschaftl. Häusern in Stelle waren und gute Zeugn. besitzen, wollen sich melden Rheinbahnstraße 3, III. 9710

Ein israel. Mädchen, welches einer gutbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird gegen sehr guten Lohn nach auswärts gesucht. Baldiger Eintritt erwünscht. Näh. Exped. 9164

Ein in der Kinderpflege erfahrenes Mädchen besserer Eltern sofort gesucht. Näh. in Biebrich, untere Kasernenstraße 4, Parterre. 9544

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus wird ein Mädchen, welches weben kann, gesucht. 9596

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Laden. 9740

Gesucht nach Schlangenbad eine perfecte Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen. Räheres Rheinstraße No. 74, 3. Stock. 9382

Ein Mädchen, gesetzt und gut empfohlen, für Küchen- und Hausharbeit per Mitte Mai gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 1, eine Treppe. 9872

Ein braves Mädchen wird gesucht Spiegelgasse 7. 9885

Eine feimbürgerliche Köchin, welche auch Handarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Nicolasstraße 2, Parterre. 9879

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Webergasse 50 im Laden. 9876

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, Eingang durch die Thorsfahrt. 9849

Ein Bäuerlein wird gesucht. Näh. Exped. 9553

Ein mit den nötigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann wird als Lehrling gesucht bei Jos. Dillmann, Buchhandlung. Marktstraße 32. 9540

Lehrstelle offen.

In einem hiesigen Engros-Geschäft ist einem mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gesitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schlusszeugnis erforderlich. Näh. Exped. 9203

Einen Lehrling in meine mechanische Werkstatt (auf Hausteletypen) gesucht.

Carl Rommershausen, Bahnhofstraße 12. 9853

Ein Marmorarbeiter (Hauer) gesucht.

W. J. Peters, Bildhauer, Platterstraße 23a. 9594

Ein Schmiedelehrling gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein Schlosserlehrling gesucht. Gust. Panthel. 8573

Ein Schlosserlehrling gesucht Webergasse 52. 5289

Einen Lehrling sucht

A. Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7955

Ein Stuhlmacherlehrling gesucht bei

A. May, Mauergasse 8. 5636

Ein Sattlerlehrling gesucht bei Franz Alf. 7718

Schuhmacher,

zwei gute Arbeiter, gesucht bei

Joh. Eul, Nerostraße 16. 9582

Ein Schuhmacherlehrling gesucht.

L. Schramm, Marktstraße 22. 8238

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht bei

Martin Krag, Schwalbacherstraße 25. 8445

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen

bei J. Stappert, Schwalbacherstraße 27. 9700

Ein Tapezierlehrling gesucht Moritzstraße 26. 7158

Ein Tapezierlehrling gesucht Michelsberg 12. 7948

Eine Junge für die Gipsgießerei (gegen Lohn) gesucht

Schwalbacherstraße 23. 9625

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen

Michelsberg 30. 7959

Ein tüchtiger Küfer wird gesucht. Näh. Exped. 9877

Ein zuverlässiger Diener, welcher auch in der Krankenpflege erfahren ist, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nicolasstraße 2, Parterre. 9878

10—15 tüchtige Grundgräber

gesucht. Räheres im „Freihüs“, Michelsberg. 9623

Ein unverheiratheter Mann, der mit Pferden umgehen kann, auf sofort gesucht.

Conservenfabrik Biebrich. 9715

Einen Altenküchlein sucht Wilh. Thon. Eintritt nächsten Sonntag. 9717

Einige junge Leute von 17—18 Jahren, welche in der Nähe meiner Kellerei wohnen, zum Eisstragen gesucht.

H. Wenz. 9880

Gelegenheitskauf!

Eine große Parthei reichgestickte, elegante **weisse Kinderkleidchen** verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäschens.

185

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommer-Semester dieser Anstalt beginnt Samstag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr im dem Gewerbeschul-Gebäude und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner ertheilt Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

101 **Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

Fortbildungsschule für Mädchen.

Unterricht in Deutsch, Rechnen, Buchführung und Correspondenz. Beginn des Sommersemesters Montag den 4. Mai Nachmittags 5 Uhr im Zimmer No. 10 der Mädchenschule auf dem Schulberg. Anmeldungen daselbst oder vorher bei Lehrer Küster und Hauptlehrer Höpfer.
9566 **Der Vorstand des Volksbildung-Vereins.**

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke.

Bezirks-Verein Wiesbaden.

Ordentliche General-Versammlung
am Montag den 4. Mai Abends 7½ Uhr im „Römer-Saale“, Dorotheimerstraße 15.

- Tagesordnung:
 1) Rechenschafts-Bericht.
 2) Vortrag des Herrn Dr. med. G. Lehr: „Gebrauch und Missbrauch des Alcohols“.
 3) Errichtung einer Kaffeeschenke.
 4) Prüfung der Rechnung.
 5) Wahl des Vorstandes.

Die Versammlung kann nicht nur von den Mitgliedern des Vereins, sondern von sämtlichen Einwohnern Wiesbadens besucht werden.

Um zahlreichen Besuch bittet

Wiesbaden, den 28. April 1885.

9844

Der Vorstand.

Staatl. concess. Privat-Heil-Anstalt
für

Nervenleidende und Gemüthskränke, Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.
8053 **Dr. Kaphengst.**

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummirädern zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alft, Wilhelmstraße 30,
25545 Hotel du Park.

10 Stück Wein wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Räh. Exp. 9563

Mein Lager in

Gardinen

jeder Art und Breite, sowie

Mouleaux-Stoffen

ist auf's Reichhaltigste sortirt. — Reelle Waare und billigste Preise.

Noch auf Lager habende
gestickte Mull-Borhänge mit Tüll-
Borden

gebe ich unter dem Einkaufspreise ab.

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter)

35 20 Marktstraße 20.

Tapeten.

Naturell-Tapeten von 13 Pf. an.

Glanz. do. 35 "

Kond. do. 38 "

Gold. do. 38 "

Beste Qualitäten. — Größte Auswahl.

Echt engl. Linoleum, 2 Meter breit,
M. 8.— per Meter mit 5% Rabatt.

Wachs- und Ledertüche.

Cocosläufer, Cocosmatten.

A. Rauschenbusch Nachf.,
Kirchgasse 40 im „Roten Haus“.

9234

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-
koffer, Hand- u. Umbänge-
taschen empfiehlt billig W. Münz, Fleißergasse 30. 2704

Kinderwagen, neueste Modelle, empfiehlt zu
3032 Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

Petroleum-Röhrde

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billig
8581 J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,
Häfnergasse 19.

Familien-Nachrichten.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Frau **Margarethe Usbeck** mit Tod abgegangen ist.
Der Vorstand. 375

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerliche Nachricht, daß am Dienstag Abend 11½ Uhr nach langem, schwerem Leiden unsere innig geliebte, unvergessliche Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Sabine Petry,

im Alter von 66 Jahren sanft verschieden ist.
Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Weißstraße 9, aus statt.
9835 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn und Bruder, **Philipp**, im Alter von 5 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden am 29. April sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Eltern:

Friedrich Quint.

Louise Quint, geb. Göß.

Die Beerdigung findet morgen Samstag den 2. Mai Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt. 9856

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Maria Kilian, geb. Becker, nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

M. Kilian.

Wiesbaden, den 1. Mai 1885. 9906

Die Beerdigung findet Samstag den 2. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 41, aus statt.

Dankdagung.

Allen Denjenigen, welche mir bei dem herben Verluste meiner lieben Frau so trostreich zur Seite standen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

9483 Im Namen der Hinterbliebenen:
Heinrich Feix.

 Nerostraße 16 sind preiswürdig zu verkaufen: Einbürgre lackierte Kleiderschränke, Bettstellen, Nachtschränchen und ein Koffer. 7556

Eine ächte Pinscherhündin (kleine Rasse) und 2 junge Hunde (2 Monate alt) sind zu verkaufen Elisabethenstraße 2, I rechts. 9832

Zur Beachtung.

Ein noch junger, zurückgezogener Kaufmann wünscht sich der Beschäftigung wegen an einem kleinen, soliden Unternehmen in Wiesbaden mit Capital zu beteiligen. Auch wäre demselben bei bescheidenen Ansprüchen und höherer Cautionsteilung eine Vertrauensstelle erwünscht. Ges. Oefferten unter **S. L. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9837

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Hth., 1 Tr. 8432

Ein noch wenig gebrauchtes Tryeiele für Knaben von 8—14 Jahren sehr billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 36. 9830

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, II. Etage.

Verkauf, Vermietung von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerwerks-Gesellsch. "Deutscher Phönix". " Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Ein rentables Geschäftshaus mit Thorsfahrt und Hofraum (im Mittelpunkt der Stadt) ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Schriftliche Oefferten unter J. A. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9813 Ich suche auf mein Haus in bester Geschäftslage (ein Drittel des Werthes) 75,000 Mt. zu 4—4½ p.C. Oefferten sub **K. L. 27** an die Exped. erbeten. 9905

Zu verkaufen:

Villen, hochseine, herrschaftliche Besitzungen. Villen, kleinere Objekte, in allen Lagen. Privat- und Geschäftshäuser, gute Lagen, rentable Objekte. An- und Ablage von Capitalien.

E. Weitz,
Michelsberg 28.
9232

Villa, circa 30 Zimmer, großer Garten, schönste Lage, zu verkaufen. Käufer werden gebeten, ihre Adresse unter **H. A. No. 10** an die Exped. abzugeben. 9734 **Haus** in der **Rheinstraße**, gutes Object, auch als Geschäftshaus geeignet, zu verl. **E. Weitz**, Michelsberg 28. 9561 **Villen** Bierstädterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche, 3 Mansarden ic., prachtvollste Aussicht, nächst dem Turm, zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22, Part. r. 24682

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mt. baldigt zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Wilhelmstr. 1. 247

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capital-anlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „**Villa Heubel**“. 5767 **Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10**,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis. Wegen Verkauf oder Miethe genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Villa Dambachthal 14 zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 23050

Landhaus mit gr. Garten, für 1 auch 2 Familien passend, für 32,000 Mf. zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7 im „Reise-Bureau“. 9583
Villa, nahe dem Walde, **hochellegant**, enthaltend 3 große Salons nebst 13 Wohnzimmern, ferner Stallungen, Remise, Dienerschafts-Wohnungen, schöner Park, 2 Morgen groß, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16175
 Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Villa (Paulinenstraße)
 zu verkaufen durch **Carl Specht**,
 Wilhelmstraße 40. 8428

Wir offerieren Hypotheken-Capital auf Häuser bis zu $\frac{2}{3}$ der Taxe zu $4\frac{1}{2}$ pCt., auf Landgüter zu 4 pCt.
Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 9900

Villa mit 12 Zimmern, direct an der Stadt, billig zu verkaufen durch **Fr. Bellstein**, Bleichstraße 7. 9729
Herrschäftsliche Villa Sonnenbergerstraße Wegzugs halber außerordentlich billig zu verkaufen. Off. sub **M. A. 28** in der Exped. erbeten. 9903
 Das **große, zweistöckige**, in Oelstein gebaute **Gartenhaus** mit mehreren Wohnumgängen, Treibhäusern und Garten (58 Ruten) verlängerte Wellstrasse ist vom jetzigen Besitzer für **35,000** Mark unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen d. **J. Imand**, Friedrichstr. 8. 118

Kleines, herrschaftliches Haus in feiner Lage, mit reichlicher Verzinsung, für **42,000** Mf. zu verkaufen. Offerten unter **Z. Z. 217** in der Expedition erbeten. 9904

Bauplätze an der Mainzer- und Augustastrasse zu verkaufen. Näh. Exped. 8443
Walmühlweg sind zwei freundlich gelegene **Bauplätze** von je ca. 40 Ruten, an der Straße gelegen, zu verkaufen. Näheres im Garten Walmühlstraße 16. 9615

Adelhaidstrasse
 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547
Baustellen, Park- und Sonnenbergerstraße, zu 500 und 700 Mf. per Rute unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 9902
40 Ruten Garten an der Mainzerstraße, Eckplatz der Ringstraße, sind abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. Langgasse 5. 7842

Wegen Todesfall ist das in flottem Betriebe befindliche **Colonial- und Manufacturwarengeschäft** des verstorbenen Herrn Philipp Stumpf in **Camberg** (Rassau) mit Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler verbieten. Näh. durch den Vormund der minderjährigen Kinder Herrn **Heinrich Schickel** in **Würges** bei Camberg. 9910

Em 9197
Luer. Kurz-, Mode- & Parfümerie-Geschäft mit 4 sich gut rentirenden Agenturen, in einer größeren Fabrikstadt Mitteldeutschlands gelegen, ist zum Preise von **20,000** Mf. zu verkaufen. Anzahlung 7000 Mf. Näh. unter **J. D. 22 postlagernd** Nieder-Ingelheim. Ein gutes **Spezereigeschäft** zu vermieten durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118
 Ein gangbares **Spezerei-Geschäft** wird auf gleich oder auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter R. A. H. 25 an die Expedition d. Bl. zu richten. 9645
70,000 Mf. auf 1. Hypothek mitten in die Stadt gesucht. Näh. Exped. 9562

Auf eine große, schöne Villa, Taxe 90,000 Mark, werden **67,000** Mark als erste Hypothek oder **22,000** Mark als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.
C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

45,000 Mf. à $4\frac{1}{2}$ % auf gute erste Hypothek auszuleihen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5632

Wir offerieren Baugeld zum billigsten Zinsfuß.
Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 9901
80,000 Mark auf sichere, zweite Hypotheken zu verleihen. Näh. Exped. 9899

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesucht:

Ein alleinstehendes Ehepaar sucht zum Herbst c. eine anständige Wohnung von etwa 6 Zimmern in guter Lage. Balkon oder Gartenbenutzung erwünscht. Baldgef. Offerten unter U. L. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9875

Gesucht wird in einem der äußeren Stadttheile eine freundlich möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, womöglich mit Remise und Stallung für ein Pferd. Beziehbar Mitte Juni. Gef. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter P. R. Zimmer No. 2, „Weisse Lilien“, zu richten. 9890

Eine kinderl. Witwe sucht eine kl. Wohnung. N. Exped. 9891
Unmöbliertes Zimmer nebst kleinem trockenem Raum sucht **H. Morasch**, Bautechniker. 9897

Angebote:

Bleichstraße möbl. Zimm. ohne Pension zu verm. N. Exped. 9866

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Geisbergstraße 11, Höh., eine schöne Dachstube zu verm. 9917

Villa Frorath, Leberberg 7, möblierte Zimmer mit Pension, großer Garten. 9865
Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Möblierte Wohnung, Pension, großer Garten. 9834
 Moritzstraße 9 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 geräum. Zimmer nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9599

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch **J. & G. Adrian**, Bahnhofstr. 6. 9882

Rheinstraße 42 aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen und Näheres bei **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6. 9881

Röderstraße 30 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Wellstrasse 6, 1. Etage rechts. 9828

Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 9840

Ein einsch. möbliertes Mansard-Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 9829

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Bahnhofstraße 4, Parterre. 9720

Zwei freundliche Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Kapellenstraße 5, Parterre. 9857

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Mehrgasse 12. 9850

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Wellstrasse 39, I. r. 9912

Einfach möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9888

Ein leerer Raum zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29, 1 Treppe rechts. 9951

Eine oder zwei Personen können Kost und Logis erhalten bei **Karl Füll**, Kirchgasse 9. 9820

"Zum Anker", Neugasse.

Wir suchen einen tüchtigen Wirth zur Uebernahme der Gastwirthschaft "Zum Anker", Neugasse, hier.
9863 J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

An Ernestine K......., Marktstraße 6.

Bor fünfundzwanzig Jahren.

Beträfst Du unser Haus,

Und hielst in Lust und Leiden

Getreulich darin aus!

Wir danken Dir die Treue

Und Deinem Jubeltag,

Und hoffen, daß Dir Gutes

Die Zukunft bringen mag! 9823

Unser'm Ernst, Marktstraße 6.

Bivat! Du sollst lewe

Noch 25 Jahr

Bei Kaffee, Kuche un Kewe

Un ohne grane Hoor,

Die losz der nor net wachse,

's kimmt Alles wie es soll,

Un mach' mer ohne Kare

Die Kaffetaf' recht voll!

Wer'sch waan, werd's wisse. 9824

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Auszug aus den Civilstands-Registers der Stadt Wiesbaden vom 29. April.

Geboren: Am 23. April, dem Gasarbeiter Wilhelm Conrad e. T., N. Adolphine Philippine Catharine. — Am 25. April, dem Königlichen Regierungss-Sekretär Johann Peter Trimborn e. S. — Am 28. April, dem Buchhalter bei dem Buchdruckverein Philipp Saueressig e. t. T.

Aufgeboten: Der verw. Nagelschmid Johann Peter Baer von Micheln, A. Rastätten, wohnh. zu Micheln, und Johanna Elisabeth Wilhelmine Ludwig von Micheln, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Fuhrmacht Friedrich Leonhard Diefenbach von Lautenbach, A. Langenswalbach, wohnh. dahier, und die Witwe des Haussdiener Carl Schans, Sophie Laurentia, geb. Seelbach von Strümpfemargarethen, A. Wehen, wohnh. dahier.

gestorben: Am 28. April, Friedrich Wilhelm, S. des Feldwebels Louis Häner, alt 3 J. 8 M. 7 T. — Am 28. April, Johann Christian, S. des Dachdeers Wilhelm Wagner, alt 6 M. 26 T. — Am 28. April, Martha Johanna Hedwig, T. des Kaufmanns Wilhelm Knapp, alt 11 M. 1 T. — Am 29. April, Theodor Nicolaus Carl, S. des Tünchergeschäfsten Friedrich Häuser, alt 1 J. 9 M. 14 T. — Am 29. April, Margarethe Franziska, geb. Pier, Ehefrau des Schlossgergeschäfsten Wilhelm Ulbert, alt 38 J. 1 M. 24 T. — Am 29. April, Johann Philipp, S. des Taglöhners Philipp Friedrich Quint, alt 4 J. 9 M. 12 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8½ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr, Wochentage Morgen 6½ Uhr, Wochentage Abend 6½ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6¼ Uhr, Sabbath Morgens 6½ Uhr, Sabbath Muffash und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 5½ Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 10 Min.

Wetterologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 29. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Edglisches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	746,0	744,0	742,9	744,3
Thermometer (Celsius)	12,0	19,2	15,0	15,4
Dunstabspannung (Millimeter)	8,4	9,3	9,9	9,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	56	75	72
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeut.	thw. heiter.	heiter.	
Regenmenge pro □ in par. Ch.	—	—	35,0	—

Nachts Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. April 1885.)

Adler:

Schloss, Kfm.	Hechingen.
Engelke, Kfm.	Berlin.
Sauerland, Kfm.	Berlin.
Rehrmann, Kfm.	Pforzheim.
Welbrock, Kfm.	Bremen.
Levy, Kfm.	Köln.
Schott, Ingen.	Dortmund.
Bandmann, Kfm.	Karlsbad.
Simon, Kfm.	Frankfurt.
Beckmann, Kfm. m. Fr.	Amsterdam.
Rautenstrauch, Fr. m. Fr.	Trier.
Fraas, Kfm.	Berlin.
Wasserburger, Kfm.	Mannheim.
v. Lindemann, Oberst a.D.	Bonn.
Brück, Kfm.	Leipzig.
Wriggers, Kfm.	Hanau.

Nonnenhof:

Kloth, Kfm.	Berlin.
Mühlenfeld, Kfm.	Barmen.
Otto, Kfm.	Dortmund.
Spreizer, Kfm.	Offenbach.
Landgraf, Stabsarzt.	Hersfeld.
Nordemann, Kfm.	St. Immer.

Rhein-Hotel:

Yrsch, Fr. Gräfin m. Gesellsch.	München.
Kotthaus, Rent.	Köln.
Schmidt, Rent. m. Fr.	Königsberg.
Horniza, Rent. m. Fau.	Berlin.
Goldschmidt, Kfm. m. Fr.	Danzig.
Alberty, Reg.-Baumeister m. Fr.	Düsseldorf.
Schneider, Dentist.	Wien.
Hensche, Fr. m. T.	Aschersleben.

Rheinstein:

Kilb.	Nassau.
-------	---------

Weisses Ross:

Spanberg, Bürgermeist. a. D.	Ostero.
m. Fr.	
de Heeger, Fr.	Leipzig.
Koch, Fr.	Leipzig.
Höfer, Fr.	Leipzig.
Friedrich, Fr.	Leipzig.
Friedrich, Fr. Neust.-Magdeburg.	

Rose:

Müller, Unterstaats-Secr. a. D. m.	Berlin.
Fr.	
Tengstedt, Kfm.	Gothenburg.
Dowling,	London.
Brown,	London.
Bailey,	Portsmouth.

Schützenhof:

Berg, Kfm.	Kassel.
Hill,	Hedderheim.
Sternér, Kfm.	Kassel.
Hoffarth, Kfm.	Köln.

Spiegel:

Berg, Kfm.	Kassel.
Meyer, Ingen.	München.
Sternér, Kfm.	Kassel.

Tannus-Hotel:

v. Forckenbeck, Bürgermeister,	Rimmedorf.
Kraus, Lieut.	Biebrich.
Kohl, Kfm.	Offenbach.
Marsh, Fr. m. Schw.	England.
Bandow, Fr. m. Tocht.	Bremen.
Frankenberg, Kfm.	Frankfurt.
Reinhardt, Kfm.	Frankfurt.

Hotel Weiss:

Schmitt, Brgrm.	Obersteinbach.
Hauser,	München.
Seefsky, Fr. Pastor,	Elberfeld.
Heidmann, Fr. I.	Frankfurt.

Grüner Wald:

Katz, Kfm.	Nürnberg.
Riege, Ingen. m. Fam.	Berlin.
Kumbruch, Kfm.	Kösen.
Jaeger, Kfm.	Amberg.

Vier Jahreszeiten:

Litchfield, m. Fam.	New-York.
Gough-Nichols, Fr. m. B.	England.
Coward, Rev.	England.

Goldene Kette:

Bohne, Fr.	Mainz.
------------	--------

Goldenes Kreuz:

Molitor, Fr. Lehrer,	Höchst.
----------------------	---------

Goldene Krone:

Bachmann, Kfm.	Eltmann.
----------------	----------

Weisse Lilien:

Chambré, Fr. m. T.	Frankfurt.
--------------------	------------

Nassauer Hof:

Bülow,	Hamburg.
v. Schönburg-Glumsun, Fr. Gräfin m. Bed.,	Netzschkau.

Hotel du Nord:

Bleibtreu, Prof. m. Fr.	Berlin.
-------------------------	---------

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: „Das goldene Kreuz“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme der Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Abends 6½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 30. April. (Fruchtmarkt) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Pf. bis 17 Pf., Rüschstroh 4 Pf. bis 4 Pf. 80 Pf., Hau 5 Pf. 80 Pf. bis 6 Pf. 50 Pf.

Limburg, 29. April. (Fruchtmarkt) Die Preise stellten sich: Röther Weizen 16 Pf. 10 Pf., weißer Weizen 15 Pf. 85 Pf., Korn 11 Pf. 60 Pf., Gerste 10 Pf. 60 Pf., Hafer 7 Pf. 60 Pf.

Verloosungen.

(Verloosungskalender für Mai) Am 1.: Genueser 150 Lire-L. v. 1869; Schwedische 10 Thlr.-L. v. 1860; Stadt Neuchateler 10 Frs.-L. v. 1857; Stadt Bularester 20 Frs.-L. v. 1869; Österreichische 100 fl.-Credit-L. v. 1858. Am 15.: Ansbach-Günzenhauser 7 fl.-L. v. 1856. Am 20.: Barletta 100 Frs.-L. Am 31.: Badische 35 fl.-L. v. 1845.

Frankfurter Course vom 29. April 1885.**Geld.****W e c h s e l.**

Holl. Silbergelb	168 Rm.	50 Pf.	Amsterdam	168.75—80 fl.
Dukaten	9	55	London	20.425 fl.
20 Frs.-Stücke	16	17	Paris	80.60 fl.
Sovereigns	20	39	Wien	161.60 fl.
Imperiales	16	73	Frankfurter Bank-Disconto	4½%
Dollars in Gold	4	21	Stettiner Bank-Disconto	4½%

Ein wichtiges Kapitel der Ernährungsfrage.

Der immer gestiegerte locale Massen-Consum von Nahrungsmitteln hat schon seit Jahrzehnten eine fortwährende, mehr und mehr anwachsende Zufuhr von Lebensmitteln von den weniger bevölkerten Gegenden in die großen Städte und Industrie-Zentren mit sich gebracht. Auch der große Weltmarkt ist hiervom nicht unbeeinflusst geblieben. Wenn nun aber auch z. B. der Export von frischem Fleische aus den Vereinigten Staaten in der Zeit vom 1. Februar bis 1. Juli 1880 die ungeheure Menge von 58,466,462 Pfund engl. betrug, so ist die Massenernährung dennoch, der billigeren Beschaffung wegen, in noch viel höherem Grade auf die Conserven aller Art angewiesen. Durch die Conserverungs-Methoden wird ja das Volumen der Gewässer sehr verringert und der Transport derselben in Folge dessen ein weit weniger kostspieliger. So ist beispielsweise in einer 500 Gramm schweren Büchse kondensierter Milch von Cham, welche einen verwendbaren Inhalt von etwa 445 Gramm hat, die Substanz von beinahe 2 Litern Milch, in den Hofmann'schen Patent-Fleischfetzen in einem Pfunde die gleiche Eiweißmenge wie in etwa 4 Pfunden frischen Fleisches und in einem Pfunde Eier-Conserven die organische Substanz von 40 Eiern enthalten.*

Durch die Erfindung des Fleisch-Extractes durch J. v. Liebig wird ein wichtiger Abschnitt auf dem Wege zur Lösung dieses Theiles der

* Professor Dr. J. Forster, Ernährung und Nahrungsmittel; — v. Pettenkofer und v. Biemissen's Handbuch der Hygiene und Gewerbepraktiken, I. Th. 1. Abth.

Ernährungsfrage bezeichnet. Es ist dies der erste erfolgreiche Versuch, die in den wenig beböhlerten, heerdeichen Distrikten Südamerikas massenhaft aufgespeicherten Fleischvorräthe für den europäischen Markt nutzbar zu machen. In dem Fleisch-Extract, der auch für die weniger Bemittelten, vor Allem aber für die Massenernährung, die Möglichkeit der Herstellung einer schmackhaften Fleischbrühe bedeutete, bessigen wir ein Geschmacksersten Rauges. Aber Liebig selbst hat wiederholt constatirt, daß bei der Herstellung des Fleisch-Extractes die eiweißhaltigen Bestandtheile des Fleisches im Absatz zurückbleiben, somit für die Ernährung verloren gehen, und er äußert daher selbst: „Wenn es möglich wäre, zu einem annehmbaren billigen Preise ein Präparat aus dem Fleisch herzustellen, welches die Eiweißstoffe zusammen mit den Extractivstoffen in sich vereinigen würde, so würde ein solches Präparat meinem Fleisch-Extract vorzuziehen sein, denn ein solches würde alle Nährstoffe des Fleisches enthalten.“ Es sind mancherlei Versuche gemacht, auf dem hier von Liebig angedeuteten Wege zum Ziele zu gelangen. Vor Allem war es die Methode, das frische Fleisch durch Trocknen und Vermahlen zu feinem Fleischpulver zu conservieren, welche zu beachtenswerten Resultaten führte.

Nach dem Patent von Professor Dr. F. Hofmann und Dr. G. A. Meinerth hat die Actien-Gesellschaft „Carne-pura“ solche Fleisch-Conserven im Großen hergestellt, die ihres Nahrungsgehaltes und ihres geringen Volumens wegen namentlich für die Verproviantirung von Schiffen und Festungen, auf Reisen und im Kriege von nicht geringem praktischem Nutzen sein dürften, wenngleich sie, was ihre Schmackhaftigkeit anlangt, auch nicht allen Ansprüchen genügen.

Aber auch bei diesen Erfolgen blieben Wissenschaft und Industrie nicht stehen. Die Verdauung, d. h. die Umwandlung der dem Magen zugeführten Eiweißstoffe in Stoffe, die als direct nährende Substanzen in den Säftestrom des Körpers übergehen, und die man Peptone nennt, legt dem Organismus eine nicht unbedrächtliche Arbeit auf, die in vielen Fällen, bei gestörter Function des Magens, von denselben nicht geleistet werden kann. Die zugeführten Eiweißstoffe werden nicht gelöst und gehen für die Ernährung verloren. Diese Erkenntniß legte den Versuch nahe, die Eiweißstoffe vor der Einführung in den Magen künstlich zu peptonisiren, damit sie, ohne dem Magen die Arbeit des Verdauens aufzubürden, direct vom Darm aus resorbiert werden könnten. Eine Reihe von Präparaten, welche dieses Ziel auf dem Wege der Verdauung durch Fermente aus Thiermägen zu erreichen suchten, waren wegen ihrer geringen Haltbarkeit und ihres unangenehmen Geruches und Geschmackes für einen längeren Gebrauch nicht verwendbar. Dagegen gelang es zunächst Dr. Kochs, sodann Prof. Dr. Kemmerich, Präparate auf fabrikmäßigen Wege herzustellen, welche dem oben aufgestellten Postulat nach jeder Richtung gerecht werden. Beide Präparate — Fleischpeptone — werden aus südamerikanischem Rindfleisch an Ort und Stelle gewonnen und enthalten außer den Extractivstoffen des Muskelfleisches einen großen Theil der Eiweißstoffe derselben in leicht löslicher Form, als Pepton. In No. 2 der „Berliner Klinischen Wochenschrift“ veröffentlichte Dr. G. Kemmerich eine Reihe von Fütterungsversuchen, welche er zu dem Zwecke angestellt hat, den relativen Nährwerth dieser beiden Präparate festzustellen. Er fand, daß nach einer 40-tägigen Fütterungsperiode von drei gleichaltrigen Hunden der eine, nur mit Milch und etwas Stärke ernährt, um 205 Gramm zugenommen hatte. Der zweite Hund, der zu dieser Nahrung einen Zusatz von Kochs'schem Pepton erhielt, nahm um 428 Gramm an Körpergewicht zu, und der dritte erreichte bei einem Zusatz der gleichen Quantität von Kemmerich's Pepton eine Gewichtszunahme von 625 Gramm. Bei einer Umkehrung der Versuchsanordnung, bei welcher der bisher mit Kochs'schem Pepton gefütterte Hund Kemmerich's Pepton erhielt und umgekehrt, zeigte nunmehr der Hund die größere Gewichtszunahme, der neuerdings Kemmerich's Pepton erhalten hatte.

Wie diese Versuche nun auch endgültig ausfallen mögen, so steht doch fest, daß bereits eine ganze Anzahl von hervorragenden Klinikern und Aerzten mit dem Pepton Versuche an Magenkranken angestellt haben und zu dem Resultat gekommen sind, daß selbst bei weitgehender Functions-unfähigkeit des Verdauungsapparates noch eine ausreichende Ernährung durch dieses Präparat möglich wird. Wenn man erwägt, wie manche unglückliche Kränke an der Unmöglichkeit zu Grunde gehen, sie bis zur Heilung ihres Magenübers bei Kräften zu erhalten, auf welche Schwierigkeiten ferner häufig genug die ausreichende Ernährung von Reconvaleszenten und Schwachen mit einem leicht verdaulichen, wohlgeschmeckenden Nahrungsmittel steht, so unterliegt es wohl keinem Zweifel, daß mit der fabrikmäßigen Herstellung des Fleischpeptons zu einem mäßigen Preise, wie dies bei dem Kemmerich'schen Präparat der Fall ist, ein wichtiger Theil der Ernährungsfrage gelöst ist.

Q. Albrecht.